Deutscher Bundestag **Drucksache 16/6286**
16. Wahlperiode 30. 08. 2007

Unterrichtung
durch die Bundesregierung

Ergänzender Bericht der Wahlkreiskommission für die 16. Wahlperiode des Deutschen Bundestages gemäß § 3 Bundeswahlgesetz

Inhaltsverzeichnis

Zugeleitet mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 27. August 2007 gemäß § 3 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes.

1 Ausgangslage

1.1 Bericht der Wahlkreiskommission vom 29. November 2006

Die nach § 3 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes (BWG) vom Bundespräsidenten für die 16. Wahlperiode des Deutschen Bundestages ernannte ständige Wahlkreiskommission hat die Aufgabe, über Änderungen der Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet zu berichten und darzulegen, ob und welche Änderungen der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Deutschen Bundestag sie im Hinblick darauf für erforderlich hält (zu Aufgaben und Zusammensetzung der Kommission vgl. Kommissionsbericht vom 29. November 2006, Bundestagsdrucksache 16/4300 vom 24. Januar 2007, unter 1.1 und 1.2, S. 2).

Der Bericht der Wahlkreiskommission war dem Bundesministerium des Innern gemäß § 3 Abs. 4 BWG innerhalb von 15 Monaten nach Beginn der 16. Wahlperiode des Deutschen Bundestages, d. h. bis zum 18. Januar 2007, zu erstatten. Die Wahlkreiskommission hat ihren Bericht vom 29. November 2006 dem Bundesministerium des Innern am 17. Januar 2007 übergeben. Der Kommissionsbericht liegt dem Deutschen Bundestag vor (Bundestagsdrucksache 16/4300 vom 24. Januar 2007).

1.2 Ersuchen des Bundesministeriums des Innern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 3 BWG

Mit Schreiben vom 7. Februar 2007 hat der Bundesminister des Innern, Dr. Wolfgang Schäuble, die Wahlkreiskommission gemäß § 3 Abs. 4 Satz 3 BWG gebeten, im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages nach § 3 Abs. 3 BWG einen ergänzenden Bericht zu erstatten. Für dieses Ersuchen waren im Wesentlichen folgende Gründe maßgebend:

Nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BWG muss die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen. Damit will der Gesetzgeber sicherstellen, dass der Grundsatz der Wahlrechtsgleichheit gewahrt bleibt und möglichst keine Überhangmandate auf Grund ungleicher Verteilung der Wahlkreise auf die Länder entstehen.

Die Wahlkreiskommission hat – ebenso wie die Wahlkreiskommission für die 15. Wahlperiode – diese Bestimmung mehrheitlich dahingehend ausgelegt, dass sie eine Verteilung der 299 Wahlkreise auf die 16 Länder entsprechend deren Anteil an der gesamten deutschen Bevölkerung im Wahlgebiet in strikter Anwendung des proportionalen Zuteilungsverfahrens nach der Quotenmethode mit Ausgleich nach den größten Restwerten (Hare/Niemeyer) gebietet. Dies beruht auf der Erwägung, dass nach der Neufassung der Vorschrift durch das Dreizehnte Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) nunmehr die Zahl der Wahlkreise in den einzelnen Ländern deren Bevölkerungsanteil soweit wie möglich entsprechen muss – und nicht nur wie bis dahin entsprechen soll – und deshalb kein Raum bleibt, zur Wahrung der Kontinuität einer bestehenden Wahlkreisverteilung von der proportionalen Zuteilung abzuweichen (Näheres vgl. Kommissionsbericht vom 29. November 2006, Bundestagsdrucksache 16/4300, unter 4.1.1, S. 3ff).

Bei Anwendung dieser Grundsätze verliert das Land Sachsen nach dem Stand der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2005, der dem Kommissionsbericht vom 29. November 2006 zugrunde lag, einen Wahlkreis, während das Land Niedersachsen einen Wahlkreis hinzu gewinnt (vgl. Kommissionsbericht vom 29. November 2006, Bundestagsdrucksache 16/4300, unter 4.1.2, S. 5ff).

Nach den Zahlen zum Stand der deutschen Bevölkerung am 31. März und 30. Juni 2006 nach Ländern, die der Kommission bei Abfassung des Berichts zur Verfügung standen, zeichnete sich bereits die Notwendigkeit einer weiteren Änderung der Wahlkreisverteilung ab, nämlich der Verlust eines Wahlkreises auch für das Land Sachsen-Anhalt und der Hinzugewinn eines Wahlkreises auch für das Land Baden-Württemberg (vgl. Anlage 2a und 2c zum Kommissionsbericht vom 29. November 2006, Bundestagsdrucksache 16/4300, S. 44 und 46). Wegen der gesetzlichen Frist für die Erstattung des Berichts und angesichts der Tatsache, dass die unterjährigen Zahlen zum Bevölkerungsstand in den Ländern nicht in gleichem Maße valide sind wie die Jahresendzahlen, war es der Wahlkreiskommission allerdings nicht mehr möglich, Vorschläge für eine Neueinteilung von Bundeswahlkreisen in den betroffenen Ländern unter Beteiligung der Landesregierungen zu erstellen und in den Bericht einzuarbeiten.

Die Wahlkreiskommission hat daher in ihrem Bericht vom 29. November 2006 (Bundestagsdrucksache 16/4300, unter 4.1.2, S. 8) darauf hingewiesen, dass sie zu der weiteren Bevölkerungsentwicklung zum Stand 31. Dezember 2006 sowie insbesondere zu den Konsequenzen für die Wahlkreiseinteilung in den betroffenen Ländern berichten könne, wenn sie – wie dann mit Schreiben des Bundesministers des Innern vom 7. Februar 2007 geschehen – gemäß § 3 Abs. 4 Satz 3 BWG den Auftrag für einen ergänzenden Bericht erhielte.

Der Bundesminister des Innern hat in seinem Schreiben vom 7. Februar 2007 mitgeteilt, dass die Arbeiten an einem Gesetzgebungsverfahren zur Änderung der Wahlkreiseinteilung angesichts des frühestmöglichen Termins zur Wahl der Vertreterversammlungen nach § 21 Abs. 3 Satz 4 BWG am 19. März 2008 unmittelbar nach der parlamentarischen Sommerpause 2007 beginnen sollten. Damit der ergänzende Bericht der Wahlkreiskommission seinen vom Bundeswahlgesetz vorgesehenen Beratungszweck für den Gesetzgeber erfüllen kann, hat der Bundesminister des Innern um Übergabe des ergänzenden Berichts bis spätestens Mitte August 2007 gebeten.

1.3 Grundlagen des ergänzenden Berichts

1.3.1 Zusammensetzung der Kommission

Die Zusammensetzung der Kommission hat sich gegenüber dem im Kommissionsbericht wiedergegebenen Stand insoweit geändert, als Herr Walter Radermacher mit seiner Ernennung zum Präsidenten des Statistischen

Bundesamts am 22. Dezember 2006 kraft Amtes neues Mitglied der Kommission geworden ist. Nach dem Ausscheiden des früheren Präsidenten des Statistischen Bundesamts, Herrn Johann Hahlen, am 9. Oktober 2006 gehören der Kommission damit insgesamt wieder sieben Mitglieder an. Die Kommission hat in ihrer Sitzung am 14. März 2007 entschieden, dass Herr Karl-Ludwig Strelen den Vorsitz der Kommission weiterführen soll, und Herrn Walter Radermacher zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

1.3.2 Sitzungen der Wahlkreiskommission und Beteiligung anderer Institutionen

Die Beratungen der Wahlkreiskommission für den ergänzenden Bericht fanden am 14. März, 4. Juni und 10. Juli 2007 statt.

Der Leiter des Wahlrechtsreferates im Bundesministerium des Innern, Herr Regierungsdirektor Schnauhuber, und Frau Regierungsrätin z. A. Namislo haben als Vertreter des Bundesministeriums des Innern an allen Sitzungen teilgenommen.

Die Landesregierungen hatten Gelegenheit, für ihr Land gegenüber der Kommission zur Wahlkreiseinteilung und den Erwägungen der Wahlkreiskommission Stellung zu nehmen. Sie wurden gebeten, auch die dortigen Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien zu beteiligen. Weitergehenden Kontakt hielt die Kommission bei ihrer Arbeit zu den Landesregierungen, die von den ergänzenden Vorschlägen der Wahlkreiskommission betroffen sind, und zu deren für Wahlangelegenheiten zuständigen Mitarbeitern.

1.3.3 Bevölkerungszahlen

Für den ergänzenden Bericht standen der Kommission Unterlagen der amtlichen Statistik über die auf der Grundlage der Ergebnisse der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der DDR fortgeschriebene deutsche Bevölkerung nach dem Stand 31. Dezember 2006 auf Gemeindeebene zur Verfügung. Diese Daten bilden die Grundlage für die Vorschläge und Anlagen in diesem Bericht.

Der Stand der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006 für die gegenwärtigen Wahlkreise und die im Kommissionsbericht vom 29. November 2006 sowie im vorliegenden ergänzenden Bericht vorgeschlagenen Wahlkreise ergibt sich für die 16 Länder aus den Anlagen 1a und 1b (einschließlich der rechnerischen Verteilung der 299 Wahlkreise auf die Länder) sowie aus Anlage 6.

1.3.4 Gebietsstand

Dem ergänzenden Bericht liegt für die Beschreibung der vorgeschlagenen Wahlkreise der Gebietsstand am 31. Dezember 2006 zugrunde.

Die im Land Sachsen-Anhalt aufgrund des Gesetzes zur Kreisgebietsneuregelung vom 11. November 2005 (GVBl. LSA S. 692), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Kreisgebietsneuregelung vom 19. Dezember 2006 (GVBl. LSA S. 544), zum 1. Juli 2007 in Kraft getretenen territorialen Veränderungen auf der Landkreisebene sind berücksichtigt.

Das Gesetzgebungsverfahren (Landtagsdrucksache 4/8811) über die künftigen Kreisstrukturen im Freistaat Sachsen ist noch nicht abgeschlossen, die Kreisgebietsreform wird voraussichtlich frühestens zum 1. Juli 2008 in Kraft treten. Vor diesem Hintergrund war es der Kommission nicht möglich, ihren Vorschlägen für die Wahlkreise im Freistaat Sachsen die künftigen Kreisstrukturen zugrunde zu legen.

Für den Kommissionsbericht vom 29. November 2006 war der Gebietsstand am 31. Dezember 2005 maßgeblich. Gebietsänderungen und kommunale Namensänderungen seit der Bekanntmachung zur Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2180), welcher der Gebietsstand zum 10. Juni 2005 zugrunde lag, sind in den Vorschlägen dieses Berichts berücksichtigt.

2 Ergänzende Vorschläge der Kommission zur Änderung der Wahlkreiseinteilung

2.1 Vorschläge zur Verteilung der Wahlkreise auf die Länder

2.1.1 Grundsätze

Die Wahlkreiskommission hält daran fest, eine Anpassung der Zahl der Wahlkreise in den 16 Ländern an deren Anteil an der gesamten deutschen Bevölkerung vorzuschlagen, wenn sich in strikter Anwendung des proportionalen Zuteilungsverfahrens nach der Quotenmethode mit Ausgleich nach den größten Restwerten (Hare/Niemeyer) eine geänderte Verteilung der 299 Wahlkreise auf die 16 Länder ergibt.

Damit schließt sich die Wahlkreiskommission den Verteilungsgrundsätzen an, welche bereits die Wahlkreiskommission für die 15. Wahlperiode mehrheitlich vertreten hatte. Zu den hierfür maßgeblichen Erwägungen wird auf den Kommissionsbericht vom 29. November 2006 verwiesen (Bundestagsdrucksache 16/4300, unter 4.1.1, S. 5).

Wie schon anlässlich des Berichts vom 29. November 2006 lag der Kommission auch für den aktuellen Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2006 die entsprechende Berechnung zur Verteilung der Wahlkreise auf die Länder nach dem Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers vor, die gleichermaßen nur hilfsweise angestellt wurde. Für den Stand am 31. Dezember 2006 ergeben sich – ebenso wie für den Stand am 31. Dezember 2005 – nach beiden Berechnungsmethoden dieselben Ergebnisse (vgl. Anlagen 1a und 1b sowie Anlagen 2a und 2b).

2.1.2 Folgerungen

Die gegenwärtige Verteilung der Wahlkreise auf die Länder nach der Anlage 2 zu § 2 Abs. 2 BWG sowie die unter Zugrundelegung der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006 nach der Quotenmethode mit Ausgleich nach den größten Resten (Hare/Niemeyer) errechnete Verteilung der Bundestagswahlkreise zeigt die nachfolgende Tabelle:

Zahl der Wahlkreise in den Ländern auf Grund der Verteilung der deutschen Bevölkerung[*] am 31. Dezember 2006

Land	Deutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2006		Zahl der Wahlkreise						
	Anzahl	%	gegenwärtig	nach der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006 auf Dezimalstellen[1]				mehr	weniger
				ganzzahliger Anteil	„Reste“	Zuteilung nach dem größten Rest	proportionaler Anteil	als bisher	
Schleswig-Holstein	2 682 937	*3,6*	11	10	0,688	1	11	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	1 654 237	*2,2*	7	6	0,590	1	7	–	–
Hamburg	1 505 935	*2,0*	6	5	0,999	1	6	–	–
Niedersachsen	7 451 969	*9,9*	29	29	0,685	1	30	1	–
Bremen	579 832	*0,8*	2	2	0,310	–	2	–	–
Brandenburg	2 481 459	*3,3*	10	9	0,885	1	10	–	–
Sachsen-Anhalt	2 395 401	*3,2*	10	9	0,542	–	9	–	1
Berlin	2 931 384	*3,9*	12	11	0,677	1	12	–	–
Nordrhein-Westfalen	16 114 321	*21,5*	64	64	0,192	–	64	–	–
Sachsen	4 129 066	*5,5*	17	16	0,448	–	16	–	1
Hessen	5 390 346	*7,2*	21	21	0,473	–	21	–	–
Thüringen	2 263 822	*3,0*	9	9	0,018	–	9	–	–
Rheinland-Pfalz	3 739 955	*5,0*	15	14	0,898	1	15	–	–
Bayern	11 314 081	*15,1*	45	45	0,070	–	45	–	–
Baden-Württemberg	9 467 542	*12,6*	37	37	0,714	1	38	1	–
Saarland	956 706	*1,3*	4	3	0,811	1	4	–	–
Bundesgebiet	**75 058 993**	***100***	**299**	**290**	**X**	**9**	**299**	**2**	**2**

[*] Fortgeschriebene deutsche Bevölkerung.

[1] Durchschnittliche Zahl der deutschen Bevölkerung je Wahlkreis: 251 033.

Im Gegensatz zum Stand der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2005, der dem Kommissionsbericht vom 29. November 2006 für die Berechnung der Verteilung der 299 Wahlkreise auf die 16 Länder zugrunde lag, ergibt sich nach den jüngsten Bevölkerungszahlen (Stand der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006) bei Anwendung der in Abschnitt 2.1.1 dargestellten Grundsätze die Notwendigkeit einer weiteren Änderung der Wahlkreiseinteilung zwischen einzelnen Ländern:

Danach verliert neben Sachsen auch Sachsen-Anhalt (Zahl der Wahlkreise auf Dezimalstellen: 9,542) einen Wahlkreis, während neben Niedersachsen auch Baden-Württemberg (Zahl der Wahlkreise auf Dezimalstellen: 37,714) einen zusätzlichen Wahlkreis erhält, d. h. auf Sachsen-Anhalt entfielen 9 (statt bisher 10) Wahlkreise und auf Baden-Württemberg 38 (statt bisher 37) Wahlkreise (vgl. Anlagen 1a und 2a).

Die Wahlkreiskommission schlägt daher in Ergänzung ihres Berichts vom 29. November 2006 eine dementsprechend geänderte Verteilung der 299 Wahlkreise auf die 16 Länder vor, mit der auch die Zahl der Wahlkreise in den Ländern Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg an deren Anteil an der gesamten deutschen Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland angepasst wird. Dabei hat die Kommission in ihre Überlegungen einbezogen, dass die jüngsten verfügbaren Zahlen der deutschen Bevölke-

rung in den betroffenen Ländern sich im Rahmen einer langjährig zu beobachtenden Entwicklung bewegen (vgl. Anlage 3). Die deutsche Bevölkerung des Landes Sachsen-Anhalt ist danach gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2005 erneut deutlich zurückgegangen, während das Land Baden-Württemberg wiederum einen leichten Zuwachs zu verzeichnen hat.

Die Landesregierungen von Sachsen und Sachsen-Anhalt haben sich gegen eine Neuverteilung der Wahlkreise zwischen den Ländern ausgesprochen und sich hierzu auf die grundsätzlichen Erwägungen in der Stellungnahme der Landesregierung des Freistaates Sachsen zum Vorschlag der Wahlkreiskommission im Bericht vom 29. November 2006 berufen (s. Bundestagsdrucksache 16/4300, unter 4.1.2, S. 7). Dem hat sich auch die Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern angeschlossen.

Aus den vorstehend genannten und in ihrem Bericht vom 29. November 2006 näher dargelegten Gründen hält die Wahlkreiskommission mehrheitlich daran fest, dass eine Neuverteilung der Wahlkreise zwischen den Ländern in dem beschriebenen Umfang notwendig ist, um den gesetzlichen Anforderungen an die Wahlkreiseinteilung zu genügen.

2.1.3 Nummerierung der Wahlkreise

Zur Verwaltungsvereinfachung und zum besseren Vergleich der Wahlkreise sind in den Anlagen 6 bis 9 Vorschläge für die neu zu bildenden Wahlkreise mit der fortlaufenden Nummer und dem Buchstaben a versehen. Die Auflösung von Wahlkreisen ist in der Nummerierung noch nicht fortgeschrieben worden. In der Anlage 10 sind die Wahlkreise jedoch mit fortlaufenden Nummern und vorgeschlagenen Namen versehen.

2.2 Abgrenzung der Wahlkreise in den Ländern

2.2.1 Grundsätze

Die Wahlkreiskommission hat die durch den Gesetzgeber in § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BWG festgelegten Grundsätze zur Abgrenzung der Wahlkreise in den Ländern sowie die nach Auffassung der Kommission maßgeblichen Gesichtspunkte für eine Abwägung der jeweils im Einzelfall in Betracht kommenden Rahmenbedingungen in ihrem Bericht vom 29. November 2006 (Bundestagsdrucksache 16/4300, unter 4.2.1, S. 8 ff.) ausführlich dargelegt.

Bei Anwendung dieser Prüfungsmaßstäbe sieht die Wahlkreiskommission aufgrund der Abweichung der Wahlkreise vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise zum Stand am 31. Dezember 2006 (vgl. Anlage 4) unter Berücksichtigung des Ersuchens des Bundesministers des Innern gemäß § 3 Abs. 4 S. 3 BWG vom 7. Februar 2007 keinen Anlass, ergänzend zu ihrem Bericht vom 29. November 2006 sonstige Vorschläge für eine Neuabgrenzung der Wahlkreise innerhalb der Länder zu unterbreiten. Die angehörten Landesregierungen haben hiergegen keine Einwände erhoben.

Die in Abschnitt 2.2.2 nachfolgenden Vorschläge zur Neueinteilung der Wahlkreise in den Ländern Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg beschränken sich deshalb darauf, die bisherigen Vorschläge für diese Länder unter Berücksichtigung der veränderten Gesamtzahl der Wahlkreise in diesen Ländern anzupassen und zu ergänzen. Dabei liegen auch diesen Vorschlägen die im Bericht vom 29. November 2006 (Bundestagsdrucksache 16/4300, unter 4.2.1, S. 8 ff.) dargestellten Überlegungen zur Konkretisierung der Anforderungen des § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BWG zugrunde.

Die Vorschläge der Wahlkreiskommission für eine Neuabgrenzung der Wahlkreise in den Ländern Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg führen bei insgesamt 13 Wahlkreisen zu Änderungen gegenüber der Abgrenzung dieser Wahlkreise nach der Bekanntmachung zur Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2180). Von den ergänzend vorgeschlagenen Wahlkreisen liegen die Abweichungswerte der Wahlkreise 69 Magdeburg (+ 16,3 Prozent) und 72 Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis (+17,6 Prozent) in Sachsen-Anhalt sowie der Wahlkreise 293 Biberach (– 15,3 Prozent) und 294 Ravensburg – Bodensee (– 15,5 Prozent) in Baden-Württemberg jeweils geringfügig über der in § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BWG vorgesehenen Toleranzgrenze von – 15 Prozent. Die nach den vorgeschlagenen Änderungen verbleibenden Wahlkreise mit einer Abweichung der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006 vom Bundesdurchschnitt um 15 Prozent und mehr – jeweils einschließlich der bereits mit Bericht vom 29. November 2006 vorgeschlagenen Änderungen – ergeben sich aus Anlage 5.

Stellungnahmen der Landesregierungen der beiden betroffenen Länder zu den ergänzenden Vorschlägen der Wahlkreiskommission liegen vor. Von einer mündlichen Erläuterung ihrer Stellungnahmen vor der Wahlkreiskommission haben die betroffenen Landesregierungen abgesehen.

2.2.2 Folgerungen

Die Wahlkreiskommission hat auf dieser Grundlage die Stellungnahmen der Landesregierungen und der Landesverbände der im Deutschen Bundestag vertretenen politischen Parteien erörtert und ist nach Würdigung der vorgetragenen Gesichtspunkte sowie nach umfassender Abwägung der jeweils in Betracht kommenden Rahmenbedingungen zu folgenden Ergebnissen für eine Neueinteilung von Wahlkreisen in Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt gelangt (Einzelheiten vgl. Anlagen 8 und 9):

Baden-Württemberg:

Baden-Württemberg hat nach der Bekanntmachung zur Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2180) 37 Wahlkreise. Nach der seitherigen Bevölkerungsentwicklung und nach den oben dargestellten Grundsätzen der Wahlkreiskommission für die Verteilung der Wahlkreise auf die Länder nach § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BWG würde Baden-Württemberg einen zusätzlichen Wahlkreis erhalten. Die

Wahlkreiskommission schlägt daher zur Neuabgrenzung der Wahlkreise in Baden-Württemberg Folgendes vor:

– Es wird ein 38. Wahlkreis (vorgeschlagener Wahlkreisname: Ravensburg mit der vorläufigen Nummer 294a) gebildet, der sämtliche Gemeinden des Landkreises Ravensburg umfasst, die derzeit auf die Wahlkreise 293 Biberach, 294 Ravensburg – Bodensee und 295 Zollernalb – Sigmaringen verteilt sind.

– Der auf die Gemeinden des Landkreises Biberach reduzierte Wahlkreis 293 Biberach erhält als Ausgleich aus dem Alb-Donau-Kreis (derzeit im Wahlkreis 292 Ulm) die Gemeinden Balzheim, Dietenheim, Emeringen, Emerkingen, Grundsheim, Hausen am Bussen, Hüttisheim, Illerkirchberg, Illerrieden, Lauterach, Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker, Schnürpflingen, Staig, Untermarchtal, Unterstadion und Unterwachingen.

– Der auf die Gemeinden des Bodenseekreises reduzierte Wahlkreis 294 Ravensburg – Bodensee (vorgeschlagener Wahlkreisname: Bodensee) wird aus dem Wahlkreis 295 Zollernalb – Sigmaringen um die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Ostrach, Pfullendorf und Wald des Landkreises Sigmaringen verstärkt (vgl. Anlage 9).

Mit einer solchen Lösung, durch die insgesamt vier Wahlkreise in der Abgrenzung zur Wahlkreiseinteilung nach der Bekanntmachung zur Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2180) betroffen wären, wird neben der erforderlichen Bildung eines weiteren Wahlkreises erreicht, dass die Abweichungen von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl aller Wahlkreise in den Wahlkreisen 293 Biberach (+ 20,5 Prozent) und 294 Ravensburg – Bodensee (+ 21,2 Prozent) erheblich vermindert werden (vgl. Anlage 7). Zwei der neu abgegrenzten Wahlkreise (Wahlkreis 292 Ulm und Wahlkreis 294a Ravensburg) liegen mit ihren Abweichungswerten nach der vorgeschlagenen Wahlkreiseinteilung deutlich unter der in § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BWG festgelegten Toleranzgrenze von –15 Prozent, die beiden anderen, oben Genannten überschreiten die gesetzliche Toleranzgrenze nur geringfügig (Wahlkreis 293 Biberach um – 0,3 Prozent, Wahlkreis 294 Bodensee um – 0,5 Prozent). Die geringfügigen Überschreitungen sind unbedenklich, da in diesem Raum von einem weiteren Bevölkerungswachstum und deshalb von einer Einhaltung der gesetzlichen Toleranzgrenze zur nächsten Wahl ausgegangen werden kann.

Die baden-württembergische Landesregierung hat den Vorschlag der Wahlkreiskommission, dass Baden-Württemberg einen zusätzlichen Wahlkreis erhalten soll, der im Raum Bodensee angesiedelt ist, begrüßt. Sie hat darüber hinaus vorgeschlagen, den Wahlkreis 291 Tübingen durch die Gemeinde Haigerloch zu stärken, um eine Arrondierung im Grenzverlauf der Wahlkreise 295 Zollernalb – Sigmaringen und 291 Tübingen zu ermöglichen, die nach dem Landesentwicklungsplan zum Mittelbereich zusammengefassten Gemeinden einem Wahlkreis zuzuordnen und dem Altkreis Hechingen Rechnung zu tragen.

Der Vorschlag wird von den Mitgliedern der Wahlkreiskommission jedoch in Würdigung der Stellungnahme der Landesregierung mehrheitlich nicht aufgegriffen. Ein unmittelbarer Zusammenhang mit der Bildung des neuen Wahlkreises besteht nicht. Die Abweichungswerte des Wahlkreises 291 Tübingen lassen keinen Handlungsbedarf erkennen. Vor diesem Hintergrund überwiegt nach Auffassung der Kommission der Grundsatz der Wahlkreiskontinuität.

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg hat für die neu abgegrenzten Wahlkreise folgende Namen vorgeschlagen:

– 294 Bodensee

– 294a Ravensburg.

Sachsen-Anhalt:

Nach der Bevölkerungsentwicklung seit der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2180) verringert sich bei Anwendung der oben dargestellten Grundsätze für die Verteilung der Wahlkreise auf die Länder die Zahl der in Sachsen-Anhalt zu bildenden Wahlkreise von 10 auf 9. Die hierzu vorgeschlagene Neuabgrenzung berücksichtigt das Gesetz zur Kreisgebietsneuregelung vom 11. November 2005 (GVBl. LSA S. 692), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Kreisgebietsneuregelung vom 19. Dezember 2006 (GVBl. LSA S. 544), das am 1. Juli 2007 in Kraft getreten ist. Ausgehend von den bisherigen Wahlkreiszuschnitten schlägt die Kommission zur Neuabgrenzung der Wahlkreise in Sachsen-Anhalt Folgendes vor:

– Der Wahlkreis 70 Börde, der aus dem Bördekreis und den Landkreisen Aschersleben-Staßfurt und Schönebeck besteht, wird aufgelöst.

– Der Bördekreis wird dem Wahlkreis 67 Elbe-Havel-Gebiet (vorgeschlagener Wahlkreisname: Börde – Jerichower Land) zugeordnet, der wiederum Gemeinden aus dem Landkreis Anhalt-Zerbst an den Wahlkreis 71 Anhalt (vorgeschlagener Wahlkreisname: Dessau – Wittenberg) und an den Wahlkreis 72 Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis (vorgeschlagener Wahlkreisname: Anhalt) abgibt.

– Die Gemeinden Aschersleben, Drohndorf, Falkenstein/Harz, Freckleben, Friedrichsaue, Frose, Gatersleben, Groß Schierstedt, Hoym, Mehringen, Nachterstedt, Neu Königsaue, Schackenthal, Schadeleben, Westdorf aus dem Landkreis Aschersleben-Staßfurt werden aus dem wegfallenden Wahlkreis 70 in den Wahlkreis 68 Harz überführt.

– Der Landkreis Schönebeck wird aus dem aufzulösenden Wahlkreis 70 in den neu abgegrenzten Wahlkreis 69 Magdeburg überführt.

– Aus dem Wahlkreis 71 Anhalt (vorgeschlagener Wahlkreisname: Dessau – Wittenberg) wird der Landkreis Köthen an den Wahlkreis 72 Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis (vorgeschlagener Wahlkreisname: Anhalt) abgegeben.

– Aus dem Wahlkreis 72 Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis werden Gemeinden aus dem Saalkreis an die Wahlkreise 73 Halle und 75 Mansfelder Land (vorgeschlagener Wahlkreisname: Mansfeld) abgegeben und aus dem Landkreis Aschersleben-Staßfurt des wegfallenden Wahlkreises 70 die Gemeinden Amesdorf, Borne, Egeln, Etgersleben, Giersleben, Hakeborn, Hecklingen, Neundorf (Anhalt), Staßfurt, Tarthun, Unseburg, Westeregeln, Wolmirsleben in den Wahlkreis 72 Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis (vorgeschlagener Wahlkreisname: Anhalt) überführt.
– Aus dem Wahlkreis 75 Mansfelder Land wird die Gemeinde Krumpa aus dem Landkreis Merseburg-Querfurt an den Wahlkreis 74 Burgenland (vorgeschlagener Wahlkreisname: Burgenland – Saalekreis) überführt (vgl. Anlage 9).

Nach der vorgeschlagenen Wahlkreiseinteilung werden bei neun Wahlkreisen in der Abgrenzung nach der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2180) Änderungen vorgenommen. Die in § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BWG für die Abweichung der deutschen Bevölkerung eines Wahlkreises vom Bevölkerungsdurchschnitt aller Wahlkreise festgelegte Toleranzgrenze von ± 15 Prozent wird durch die neu abgegrenzten Wahlkreise 69 Magdeburg (+ 16,3 Prozent) und 72 Bernburg – Bitterfeld – Saalkreis (+ 17,6 Prozent), für die allerdings nach Darstellung des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt weiter ein Rückgang der Bevölkerung zu erwarten ist, überschritten (vgl. Anlage 7). Dass nach der vorgeschlagenen Neueinteilung sich die Zahl der Durchschneidungen von Landkreisgrenzen erhöhen wird, erscheint der Wahlkreiskommission vertretbar, zumal andere, schonendere Wahlkreiseinteilungen nicht erkennbar sind, die eine Anpassung der Zahl der Wahlkreise des Landes Sachsen-Anhalt an dessen Anteil an der gesamten deutschen Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland sicherstellten.

Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt spricht sich zwar gegen eine Reduzierung der Zahl der Wahlkreise aus, hat aber gegen die vorgeschlagene Neueinteilung keine Bedenken.

Die Regierung des Landes Sachsen-Anhalt hat für die neu abgegrenzten Wahlkreise folgende Namen vorgeschlagen:

– 67 Börde – Jerichower Land
– 71 Dessau – Wittenberg
– 72 Anhalt
– 74 Burgenland – Saalekreis
– 75 Mansfeld.

Wiesbaden, 10. Juli 2007

Die Wahlkreiskommission

Karl-Ludwig Strelen

Ilse-Sabine Beck	Christoph Carl
Helga Block	Walter Radermacher
Christiane Friedrich	Volker Spilarewicz

3 Anlagen

Anlage 1a

Deutsche Bevölkerung *) am 31. Dezember 2006 sowie Verteilung der Wahlkreise auf die Länder

– Berechnungsverfahren Hare/Niemeyer –

Land	Deutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2006		Zahl der Wahlkreise						
			für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag	nach der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006 auf Dezimalstellen 1)				mehr	weniger
	Anzahl	%		ganzzahliger Anteil	"Reste"	Zuteilung nach dem größten Rest	proportionaler Anteil	als bisher	
Schleswig-Holstein	2 682 937	3,6	11	10	0,688	1	11	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	1 654 237	2,2	7	6	0,590	1	7	–	–
Hamburg	1 505 935	2,0	6	5	0,999	1	6	–	–
Niedersachsen	7 451 969	9,9	29	29	0,685	1	30	1	–
Bremen	579 832	0,8	2	2	0,310	–	2	–	–
Brandenburg	2 481 459	3,3	10	9	0,885	1	10	–	–
Sachsen-Anhalt	2 395 401	3,2	10	9	0,542	–	9	–	1
Berlin	2 931 384	3,9	12	11	0,677	1	12	–	–
Nordrhein-Westfalen	16 114 321	21,5	64	64	0,192	–	64	–	–
Sachsen	4 129 066	5,5	17	16	0,448	–	16	–	1
Hessen	5 390 346	7,2	21	21	0,473	–	21	–	–
Thüringen	2 263 822	3,0	9	9	0,018	–	9	–	–
Rheinland-Pfalz	3 739 955	5,0	15	14	0,898	1	15	–	–
Bayern	11 314 081	15,1	45	45	0,070	–	45	–	–
Baden-Württemberg	9 467 542	12,6	37	37	0,714	1	38	1	–
Saarland	956 706	1,3	4	3	0,811	1	4	–	–
Bundesgebiet	75 058 993	100	299	290	X	9	299	2	2

*) Fortgeschriebene deutsche Bevölkerung.
1) Durchschnittliche Zahl der deutschen Bevölkerung je Wahlkreis: 251 033 ; deutsche Bevölkerung dividiert durch 251 033.

Anlage 1b

Deutsche Bevölkerung *) am 31. Dezember 2006 sowie Verteilung der Wahlkreise auf die Länder

– Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers –

Land	Deutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2006		Zahl der Wahlkreise					
			für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag	nach der deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006			mehr	weniger
	Anzahl	%		Divisor	ungerundet	gerundet	als bisher	
Schleswig-Holstein	2 682 937	3,6	11	252 148	10,640315	11	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	1 654 237	2,2	7		6,560572	7	–	–
Hamburg	1 505 935	2,0	6		5,972419	6	–	–
Niedersachsen	7 451 969	9,9	29		29,553917	30	1	–
Bremen	579 832	0,8	2		2,299568	2	–	–
Brandenburg	2 481 459	3,3	10		9,841269	10	–	–
Sachsen-Anhalt	2 395 401	3,2	10		9,499970	9	–	1
Berlin	2 931 384	3,9	12		11,625636	12	–	–
Nordrhein-Westfalen	16 114 321	21,5	64		63,908116	64	–	–
Sachsen	4 129 066	5,5	17		16,375548	16	–	1
Hessen	5 390 346	7,2	21		21,377684	21	–	–
Thüringen	2 263 822	3,0	9		8,978138	9	–	–
Rheinland-Pfalz	3 739 955	5,0	15		14,832364	15	–	–
Bayern	11 314 081	15,1	45		44,870746	45	–	–
Baden-Württemberg	9 467 542	12,6	37		37,547519	38	1	–
Saarland	956 706	1,3	4		3,794220	4	–	–
Bundesgebiet	75 058 993	100	299	X	X	299	2	2

*) Fortgeschriebene deutsche Bevölkerung.

Anlage 2a

Entwicklung der Wahlkreisansprüche in den Ländern

– Berechnungsverfahren Hare/Niemeyer –

Land	Wahlkreise 16. WP	Zahl der Wahlkreise auf Dezimalstellen am 31. Dezember							
		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Baden-Württemberg	37	36,648	36,842	37,040	37,236	37,389	37,511	37,630	37,714
Niedersachsen	29	29,455	29,505	29,547	29,596	29,642	29,674	29,681	29,685
Hessen	21	21,265	21,319	21,383	21,419	21,431	21,479	21,466	21,473
Bremen	2	2,333	2,318	2,307	2,304	2,302	2,300	2,303	2,310
Nordrhein-Westfalen	64	63,759	63,840	63,938	64,011	64,081	64,126	64,180	64,192
Bayern	45	44,084	44,249	44,446	44,592	44,701	44,797	44,916	45,070
Thüringen	9	9,620	9,524	9,419	9,327	9,248	9,173	9,099	9,018
Hamburg	6	5,766	5,795	5,832	5,860	5,891	5,925	5,951	5,999
Rheinland-Pfalz	15	14,862	14,880	14,889	14,897	14,897	14,906	14,904	14,898
Brandenburg	10	10,150	10,126	10,063	10,004	9,969	9,940	9,916	9,885
Saarland	4	3,929	3,913	3,891	3,876	3,860	3,846	3,830	3,811
Schleswig-Holstein	11	10,492	10,518	10,551	10,590	10,618	10,644	10,665	10,688
Berlin	12	11,801	11,754	11,732	11,722	11,696	11,661	11,653	11,677
Mecklenburg-Vorpommern	7	7,024	6,946	6,865	6,789	6,731	6,680	6,636	6,590
Sachsen-Anhalt	10	10,408	10,252	10,085	9,942	9,832	9,729	9,641	9,542
Sachsen	17	17,402	17,220	17,011	16,836	16,711	16,608	16,528	16,448

Land	Wahlkreisanspruch zu den Wahlkreisen der 16. Wahlperiode							
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Baden-Württemberg	-0,352	-0,158	0,040	0,236	0,389	0,511	0,630	0,714
Niedersachsen	0,455	0,505	0,547	0,596	0,642	0,674	0,681	0,685
Hessen	0,265	0,319	0,383	0,419	0,431	0,479	0,466	0,473
Bremen	0,333	0,318	0,307	0,304	0,302	0,300	0,303	0,310
Nordrhein-Westfalen	-0,241	-0,160	-0,062	0,011	0,081	0,126	0,180	0,192
Bayern	-0,916	-0,751	-0,554	-0,408	-0,299	-0,203	-0,084	0,070
Thüringen	0,620	0,524	0,419	0,327	0,248	0,173	0,099	0,018
Hamburg	-0,234	-0,205	-0,168	-0,140	-0,109	-0,075	-0,049	-0,001
Rheinland-Pfalz	-0,138	-0,120	-0,111	-0,103	-0,103	-0,094	-0,096	-0,102
Brandenburg	0,150	0,126	0,063	0,004	-0,031	-0,060	-0,084	-0,115
Saarland	-0,071	-0,087	-0,109	-0,124	-0,140	-0,154	-0,170	-0,189
Schleswig-Holstein	-0,508	-0,482	-0,449	-0,410	-0,382	-0,356	-0,335	-0,312
Berlin	-0,199	-0,246	-0,268	-0,278	-0,304	-0,339	-0,347	-0,323
Mecklenburg-Vorpommern	0,024	-0,054	-0,135	-0,211	-0,269	-0,320	-0,364	-0,410
Sachsen-Anhalt	0,408	0,252	0,085	-0,058	-0,168	-0,271	-0,359	-0,458
Sachsen	0,402	0,220	0,011	-0,164	-0,289	-0,392	-0,472	-0,552

Anlage 2b

Entwicklung der Wahlkreisansprüche in den Ländern.

– Berechnungsverfahren Sainte-Laguë/Schepers –

Land	Wahlkreise 16. WP	Zahl der Wahlkreise ungerundet am 31. Dezember							
		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Niedersachsen	29	29,479	29,501	29,390	29,535	29,508	29,499	29,578	29,554
Baden-Württemberg	37	36,677	36,837	36,842	37,159	37,220	37,289	37,499	37,548
Hessen	21	21,282	21,316	21,269	21,374	21,335	21,352	21,391	21,378
Bremen	2	2,335	2,318	2,294	2,300	2,292	2,287	2,295	2,299
Thüringen	9	9,628	9,522	9,368	9,308	9,207	9,119	9,067	8,978
Hamburg	6	5,771	5,794	5,801	5,848	5,865	5,890	5,930	5,972
Nordrhein-Westfalen	64	63,811	63,832	63,597	63,878	63,792	63,748	63,957	63,908
Bayern	45	44,120	44,243	44,209	44,499	44,499	44,533	44,760	44,871
Brandenburg	10	10,159	10,125	10,010	9,983	9,924	9,882	9,882	9,841
Rheinland-Pfalz	15	14,895	14,878	14,810	14,866	14,829	14,818	14,852	14,832
Saarland	4	3,932	3,912	3,870	3,868	3,843	3,823	3,817	3,794
Schleswig-Holstein	11	10,500	10,516	10,495	10,568	10,570	10,581	10,628	10,640
Berlin	12	11,811	11,752	11,670	11,697	11,643	11,592	11,612	11,626
Mecklenburg-Vorpommern	7	7,030	6,945	6,828	6,774	6,700	6,640	6,613	6,561
Sachsen-Anhalt	10	10,417	10,250	10,032	9,922	9,787	9,672	9,607	9,500
Sachsen	17	17,416	17,218	16,921	16,801	16,636	16,510	16,470	16,376

Land	Wahlkreisanspruch zu den Wahlkreisen der 16. Wahlperiode							
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Niedersachsen	0,479	0,501	0,390	0,535	0,508	0,499	0,578	0,554
Baden-Württemberg	-0,323	-0,163	-0,158	0,159	0,220	0,289	0,499	0,548
Hessen	0,282	0,316	0,269	0,374	0,335	0,352	0,391	0,378
Bremen	0,335	0,318	0,294	0,300	0,292	0,287	0,295	0,299
Thüringen	0,628	0,522	0,368	0,308	0,207	0,119	0,067	-0,022
Hamburg	-0,229	-0,206	-0,199	-0,152	-0,135	-0,110	-0,070	-0,028
Nordrhein-Westfalen	-0,189	-0,168	-0,403	-0,122	-0,208	-0,252	-0,043	-0,092
Bayern	-0,880	-0,757	-0,791	-0,501	-0,501	-0,467	-0,240	-0,129
Brandenburg	0,159	0,125	0,010	-0,017	-0,076	-0,118	-0,118	-0,159
Rheinland-Pfalz	-0,105	-0,122	-0,190	-0,134	-0,171	-0,182	-0,148	-0,168
Saarland	-0,068	-0,088	-0,130	-0,132	-0,157	-0,177	-0,183	-0,206
Schleswig-Holstein	-0,500	-0,484	-0,505	-0,432	-0,430	-0,419	-0,372	-0,360
Berlin	-0,189	-0,248	-0,330	-0,303	-0,357	-0,408	-0,388	-0,374
Mecklenburg-Vorpommern	0,030	-0,055	-0,172	-0,226	-0,300	-0,360	-0,387	-0,439
Sachsen-Anhalt	0,417	0,250	0,032	-0,078	-0,213	-0,328	-0,393	-0,500
Sachsen	0,416	0,218	-0,079	-0,199	-0,364	-0,490	-0,530	-0,624

Anlage 3

Entwicklung der deutschen Bevölkerung *) seit 1995

Land	31. 12. 1995	31. 12. 1996	31. 12. 1997	31. 12. 1998	31. 12. 1999	31. 12. 2000	31. 12. 2001	31. 12. 2002	31. 12. 2003	31. 12. 2004	31. 12. 2005	31. 12. 2006
	Deutsche Bevölkerung am – Anzahl											
Schleswig-Holstein	2 587 048	2 598 441	2 609 523	2 616 916	2 625 421	2 637 978	2 650 873	2 663 081	2 670 132	2 677 474	2 680 420	2 682 937
Mecklenburg-Vorpommern	1 793 774	1 786 909	1 779 323	1 769 417	1 757 671	1 742 120	1 724 735	1 707 084	1 692 555	1 680 236	1 667 872	1 654 237
Hamburg	1 453 532	1 448 514	1 444 849	1 441 988	1 442 864	1 453 506	1 465 255	1 473 687	1 481 513	1 490 429	1 495 714	1 505 935
Niedersachsen	7 244 579	7 259 916	7 279 942	7 347 179	7 370 958	7 400 116	7 423 619	7 442 421	7 454 088	7 464 516	7 459 945	7 451 969
Bremen	585 835	580 577	574 912	567 865	583 902	581 461	579 554	579 464	578 947	578 603	578 878	579 832
Brandenburg	2 488 808	2 496 558	2 514 811	2 530 460	2 540 028	2 539 680	2 528 374	2 515 614	2 506 916	2 500 482	2 492 458	2 481 459
Sachsen-Anhalt	2 696 662	2 678 161	2 659 919	2 632 696	2 604 583	2 571 220	2 533 921	2 500 189	2 472 432	2 447 314	2 422 993	2 395 401
Berlin	3 046 289	3 023 669	2 992 769	2 967 168	2 953 105	2 947 901	2 947 657	2 947 648	2 941 152	2 933 283	2 928 671	2 931 384
Nordrhein-Westfalen	15 873 703	15 890 775	15 921 402	15 934 459	15 955 175	16 011 711	16 064 050	16 096 568	16 114 531	16 130 796	16 130 722	16 114 321
Sachsen	4 473 618	4 445 891	4 419 965	4 388 258	4 354 716	4 318 997	4 274 007	4 233 701	4 202 346	4 177 804	4 153 968	4 129 066
Hessen	5 246 586	5 264 277	5 282 681	5 301 148	5 321 458	5 346 962	5 372 280	5 386 132	5 389 395	5 403 072	5 395 136	5 390 346
Thüringen	2 477 613	2 457 492	2 441 680	2 424 794	2 407 409	2 388 604	2 366 366	2 345 408	2 325 700	2 307 463	2 286 802	2 263 822
Rheinland-Pfalz	3 685 411	3 698 468	3 710 662	3 719 376	3 724 454	3 732 121	3 740 897	3 746 017	3 746 107	3 749 549	3 745 917	3 739 955
Bayern	10 851 781	10 891 485	10 933 699	10 977 056	11 031 710	11 097 959	11 166 833	11 213 341	11 241 003	11 268 695	11 288 989	11 314 081
Baden-Württemberg	8 971 237	9 004 098	9 080 146	9 122 212	9 170 757	9 240 273	9 306 032	9 363 582	9 402 298	9 435 702	9 457 741	9 467 542
Saarland	998 244	995 281	992 095	987 542	983 153	981 363	977 593	974 789	970 736	967 492	962 666	956 706
Bundesgebiet	74 474 720	74 520 512	74 638 378	74 728 534	74 827 364	74 991 972	75 122 046	75 188 726	75 189 851	75 212 910	75 148 892	75 058 993

Land	31. 12. 1995	31. 12. 1996	31. 12. 1997	31. 12. 1998	31. 12. 1999	31. 12. 2000	31. 12. 2001	31. 12. 2002	31. 12. 2003	31. 12. 2004	31. 12. 2005	31. 12. 2006
	Deutsche Bevölkerung am – Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1995											
Schleswig-Holstein	100	0,4	0,9	1,2	1,5	2,0	2,5	2,9	3,2	3,5	3,6	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	100	-0,4	-0,8	-1,4	-2,0	-2,9	-3,8	-4,8	-5,6	-6,3	-7,0	-7,8
Hamburg	100	-0,3	-0,6	-0,8	-0,7	0,0	0,8	1,4	1,9	2,5	2,9	3,6
Niedersachsen	100	0,2	0,5	1,4	1,7	2,1	2,5	2,7	2,9	3,0	3,0	2,9
Bremen	100	-0,9	-1,9	-3,1	-0,3	-0,7	-1,1	-1,1	-1,2	-1,2	-1,2	-1,0
Brandenburg	100	0,3	1,0	1,7	2,1	2,0	1,6	1,1	0,7	0,5	0,1	-0,3
Sachsen-Anhalt	100	-0,7	-1,4	-2,4	-3,4	-4,7	-6,0	-7,3	-8,3	-9,2	-10,1	-11,2
Berlin	100	-0,7	-1,8	-2,6	-3,1	-3,2	-3,2	-3,2	-3,5	-3,7	-3,9	-3,8
Nordrhein-Westfalen	100	0,1	0,3	0,4	0,5	0,9	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6	1,5
Sachsen	100	-0,6	-1,2	-1,9	-2,7	-3,5	-4,5	-5,4	-6,1	-6,6	-7,1	-7,7
Hessen	100	0,3	0,7	1,0	1,4	1,9	2,4	2,7	2,7	3,0	2,8	2,7
Thüringen	100	-0,8	-1,5	-2,1	-2,8	-3,6	-4,5	-5,3	-6,1	-6,9	-7,7	-8,6
Rheinland-Pfalz	100	0,4	0,7	0,9	1,1	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7	1,6	1,5
Bayern	100	0,4	0,8	1,2	1,7	2,3	2,9	3,3	3,6	3,8	4,0	4,3
Baden-Württemberg	100	0,4	1,2	1,7	2,2	3,0	3,7	4,4	4,8	5,2	5,4	5,5
Saarland	100	-0,3	-0,6	-1,1	-1,5	-1,7	-2,1	-2,3	-2,8	-3,1	-3,6	-4,2
Bundesgebiet	100	0,1	0,2	0,3	0,5	0,7	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8

*) Fortgeschriebene deutsche Bevölkerung.

Anlage 4

Gegenwärtige Wahlkreise, deren deutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2006 vom Bundesdurchschnitt um 15 Prozent und mehr abgewichen ist

Wahlkreis		31. Dezember 2006	
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung [1)]
	Schleswig-Holstein		
11	Lübeck	211 901	-15,6
	Hamburg		
19	Hamburg-Mitte	300 987	19,9
20	Hamburg-Altona	211 728	-15,7
	Niedersachsen		
26	Unterems	289 060	15,1
36	Soltau-Fallingbostel - Winsen L.	309 128	23,1
	Bremen		
54	Bremen I	300 369	19,7
	Brandenburg		
56	Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Havelland I	202 878	-19,2
57	Uckermark - Barnim I	201 566	-19,7
58	Oberhavel - Havelland II	293 050	16,7
59	Märkisch-Oderland - Barnim II	293 030	16,7
61	Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II	308 131	22,7
	Nordrhein-Westfalen		
92	Erftkreis I	297 254	18,4
93	Euskirchen - Erftkreis II	300 354	19,6
106	Mettmann II	203 022	-19,1
117	Duisburg II	196 444	-21,7
120	Essen II	206 761	-17,6
122	Recklinghausen I	207 125	-17,5
133	Bielefeld	297 360	18,5
138	Paderborn	302 830	20,6
146	Hamm - Unna II	292 558	16,5
	Sachsen		
158	Bautzen - Weißwasser	199 522	-20,5
161	Dresden II - Meißen I	301 654	20,2
166	Annaberg - Aue-Schwarzenberg	209 385	-16,6
	Hessen		
176	Fulda	296 467	18,1
178	Wetterau	303 281	20,8
181	Hanau	296 981	18,3
185	Groß-Gerau	208 324	-17,0
188	Odenwald	288 756	15,0
	Rheinland-Pfalz		
199	Neuwied	300 442	19,7
204	Bitburg	204 281	-18,6
207	Mainz	294 649	17,4

noch Anlage 4

Wahlkreis		31. Dezember 2006	
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung [1]
	Bayern		
214	Altötting	204 943	-18,4
217	Fürstenfeldbruck	301 234	20,0
218	Ingolstadt	305 424	21,7
225	Starnberg	306 746	22,2
227	Weilheim	306 557	22,1
228	Deggendorf	190 660	-24,0
229	Landshut	301 568	20,1
231	Rottal-Inn	198 862	-20,8
232	Straubing	210 965	-16,0
234	Regensburg	291 909	16,3
236	Weiden	211 156	-15,9
238	Bayreuth	198 030	-21,1
239	Coburg	195 621	-22,1
241	Kulmbach	210 756	-16,0
242	Ansbach	298 784	19,0
243	Erlangen	211 280	-15,8
244	Fürth	302 113	20,3
254	Augsburg-Land	298 149	18,8
258	Ostallgäu	296 360	18,1
	Baden-Württemberg		
261	Böblingen	303 766	21,0
262	Esslingen	203 899	-18,8
268	Heilbronn	301 556	20,1
287	Schwarzwald-Baar	207 993	-17,1
293	Biberach	302 456	20,5
294	Ravensburg - Bodensee	304 219	21,2

1) In % vom Bundesdurchschnitt: 251 033.

Anlage 5

Nach den vorgeschlagenen Änderungen (Berichte vom 29. November 2006 und 10. Juli 2007) verbleibende Wahlkreise, deren deutsche Bevölkerung am 31. Dezember 2006 vom Bundesdurchschnitt um 15 Prozent und mehr abgewichen ist

Wahlkreis		31. Dezember 2006	
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung [1)]
	Schleswig-Holstein		
11	Lübeck	211 901	-15,6
	Hamburg		
19	Hamburg-Mitte	300 987	19,9
20	Hamburg-Altona	211 728	-15,7
	Niedersachsen		
26	Unterems	289 060	15,1
	Bremen		
54	Bremen I	300 369	19,7
	Brandenburg		
56	Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Havelland I	202 878	-19,2
57	Uckermark - Barnim I	201 566	-19,7
58	Oberhavel - Havelland II	293 050	16,7
59	Märkisch-Oderland - Barnim II	293 030	16,7
	Sachsen-Anhalt		
69	Magdeburg	291 847	16,3
72	Anhalt	295 148	17,6
	Nordrhein-Westfalen		
92	Erftkreis I	297 254	18,4
93	Euskirchen - Erftkreis II	300 354	19,6
106	Mettmann II	203 022	-19,1
117	Duisburg II	196 444	-21,7
120	Essen II	206 761	-17,6
122	Recklinghausen I	207 125	-17,5
133	Bielefeld	297 360	18,5
138	Paderborn	302 830	20,6
146	Hamm - Unna II	292 558	16,5
	Sachsen		
158	Bautzen - Weißwasser	206 540	-17,7
161	Dresden II - Meißen I	297 480	18,5
165	Annaberg - Chemnitzer Land - Stollberg	299 894	19,5
167	Zwickauer Land - Zwickau - Aue-Schwarzenberg I	300 713	19,8
168	Vogtland - Plauen - Aue-Schwarzenberg II	300 368	19,7
	Hessen		
176	Fulda	296 467	18,1
178	Wetterau	303 281	20,8
181	Hanau	296 981	18,3
185	Groß-Gerau	208 324	-17,0
188	Odenwald	288 756	15,0

noch Anlage 5

Wahlkreis		31. Dezember 2006	
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung [1]
	Rheinland-Pfalz		
199	Neuwied	300 442	19,7
204	Bitburg	204 281	-18,6
207	Mainz	294 649	17,4
	Bayern		
214	Altötting	204 943	-18,4
217	Fürstenfeldbruck	301 234	20,0
223	München-Land	296 458	18,1
225	Starnberg 1. Alternative	296 553	18,1
225	Starnberg 2. Alternative	296 408	18,1
227	Weilheim 1. Alternative	299 464	19,3
227	Weilheim 2. Alternative	299 609	19,4
228	Deggendorf	203 854	-18,8
229	Landshut	301 568	20,1
230	Passau	212 950	-15,2
231	Rottal-Inn	198 862	-20,8
232	Straubing	210 965	-16,0
234	Regensburg	291 909	16,3
236	Weiden	211 156	-15,9
238	Bayreuth	198 030	-21,1
239	Coburg	195 621	-22,1
241	Kulmbach	210 756	-16,0
242	Ansbach	298 784	19,0
243	Erlangen	211 280	-15,8
244	Fürth	302 113	20,3
254	Augsburg-Land	298 149	18,8
258	Ostallgäu	296 360	18,1
	Baden-Württemberg		
261	Böblingen	303 766	21,0
262	Esslingen	203 899	-18,8
268	Heilbronn	301 556	20,1
287	Schwarzwald-Baar	207 993	-17,1
293	Biberach	212 506	-15,3
294	Bodensee	212 198	-15,5

1) In % vom Bundesdurchschnitt: 251 033.

Anlage 6

Die gegenwärtigen sowie die in den Berichten vom 29. November 2006 und 10. Juli 2007 vorgeschlagenen Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.Dezember 2006 für die			
		gegenwärtigen		vorgeschlagenen	
		Wahlkreise			
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung[1)]	Anzahl	Abweichung[1)]
	Schleswig-Holstein				
1	Flensburg - Schleswig	271 589	8,2		
2	Nordfriesland - Dithmarschen Nord	226 081	-9,9		
3	Steinburg - Dithmarschen Süd	218 417	-13,0		
4	Rendsburg-Eckernförde	242 849	-3,3		
5	Kiel	234 294	-6,7		
6	Plön - Neumünster	215 681	-14,1		
7	Pinneberg	278 548	11,0		
8	Segeberg - Stormarn-Nord	286 033	13,9		
9	Ostholstein	215 982	-14,0		
10	Herzogtum Lauenburg - Stormarn-Süd	281 562	12,2		
11	Lübeck	211 901	-15,6		
	Insgesamt	2 682 937	X		
	Mecklenburg-Vorpommern				
12	Wismar - Nordwestmecklenburg - Parchim	260 308	3,7		
13	Schwerin - Ludwigslust	216 964	-13,6		
14	Rostock	226 288	-9,9		
15	Stralsund - Nordvorpommern - Rügen	236 090	-6,0		
16	Greifswald - Demmin - Ostvorpommern	241 923	-3,6		
17	Bad Doberan - Güstrow - Müritz	251 521	0,2		
18	Neubrandenburg - Mecklenburg-Strelitz - Uecker-Randow	221 143	-11,9		
	Insgesamt	1 654 237	X		
	Hamburg				
19	Hamburg-Mitte	300 987	19,9		
20	Hamburg-Altona	211 728	-15,7		
21	Hamburg-Eimsbüttel	219 692	-12,5		
22	Hamburg-Nord	243 950	-2,8		
23	Hamburg-Wandsbek	260 488	3,8		
24	Hamburg-Bergedorf - Harburg	269 090	7,2		
	Insgesamt	1 505 935	X		
	Niedersachsen				
25	Aurich - Emden	231 744	-7,7		
26	Unterems	289 060	15,1		
27	Friesland - Wilhelmshaven	232 160	-7,5		
28	Oldenburg - Ammerland	259 803	3,5		
29	Delmenhorst - Wesermarsch - Oldenburg-Land	276 641	10,2		
30	Cuxhaven - Osterholz (vorgeschlagen: Cuxhaven - Stade I)	253 426	1,0	229 111	-8,7
31	Stade - Cuxhaven (vorgeschlagen: Rotenburg I - Stade II)	233 745	-6,9	224 434	-10,6
32	Mittelems	281 850	12,3		
33	Cloppenburg - Vechta	272 089	8,4		
34	Diepholz - Nienburg I	235 099	-6,3		
35	Rotenburg - Verden (vorgeschlagen: Osterholz - Verden)	283 246	12,8	233 817	-6,9
36	Soltau-Fallingbostel - Winsen L. (vorgeschlagen: Soltau-Fallingbostel - Rotenburg II)	309 128	23,1	217 947	-13,2
36a	Harburg (vorgeschlagen: Neubildung des Wahlkreises)	–	–	231 366	-7,8
37	Lüchow-Dannenberg - Lüneburg	272 003	8,4	214 873	-14,4
38	Osnabrück-Land	249 626	-0,6		
39	Stadt Osnabrück	241 474	-3,8		
40	Nienburg II - Schaumburg	242 834	-3,3		
41	Stadt Hannover I	214 895	-14,4		
42	Stadt Hannover II	256 816	2,3		
43	Hannover-Land I	282 733	12,6		
44	Celle - Uelzen	264 552	5,4		
45	Gifhorn - Peine	267 184	6,4		
46	Hameln-Pyrmont - Holzminden	235 950	-6,0		

noch Anlage 6

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.Dezember 2006 für die			
		gegenwärtigen		vorgeschlagenen	
		Wahlkreise			
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung[1)]	Anzahl	Abweichung[1)]
	noch Niedersachsen				
47	Hannover-Land II	256 457	2,2		
48	Hildesheim	273 614	9,0		
49	Salzgitter - Wolfenbüttel	260 141	3,6		
50	Braunschweig	220 815	-12,0		
51	Helmstedt - Wolfsburg	221 890	-11,6		
52	Goslar - Northeim - Osterode	256 568	2,2		
53	Göttingen	276 426	10,1		
	Insgesamt	7 451 969	X		
	Bremen				
54	Bremen I	300 369	19,7		
55	Bremen II - Bremerhaven	279 463	11,3		
	Insgesamt	579 832	X		
	Brandenburg				
56	Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Havelland I	202 878	-19,2		
57	Uckermark - Barnim I	201 566	-19,7		
58	Oberhavel - Havelland II	293 050	16,7		
59	Märkisch-Oderland - Barnim II	293 030	16,7		
60	Brandenburg an der Havel - Potsdam-Mittelmark I - Havelland III - Teltow-Fläming I	232 649	-7,3		
61	Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II	308 131	22,7	274 349	9,3
62	Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III - Oberspreewald-Lausitz I (vorgeschlagen: Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III)	249 855	-0,5	266 221	6,1
63	Frankfurt (Oder) - Oder-Spree	242 545	-3,4		
64	Cottbus - Spree-Neiße	231 108	-7,9		
65	Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz II (vorgeschlagen: Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz)	226 647	-9,7	244 063	-2,8
	Insgesamt	2 481 459	X		
	Sachsen-Anhalt				
66	Altmark	220 539	-12,1		
67	Elbe-Havel-Gebiet (vorgeschlagen: Börde - Jerichower Land)	273 733	9,0	285 149	13,6
68	Harz	234 769	-6,5	280 180	11,6
69	Magdeburg	221 837	-11,6	291 847	16,3
70	Börde (vorgeschlagen: Wegfall des Wahlkreises)	235 793	-6,1		
71	Anhalt (vorgeschlagen: Dessau - Wittenberg)	258 245	2,9	232 193	-7,5
72	Bernburg - Bitterfeld - Saalkreis (vorgeschlagen: Anhalt)	235 168	-6,3	295 148	17,6
73	Halle	226 529	-9,8	262 377	4,5
74	Burgenland (vorgeschlagen: Burgenland - Saalekreis)	252 192	0,5	253 199	0,9
75	Mansfelder Land (vorgeschlagen: Mansfeld)	236 596	-5,8	274 769	9,5
	Insgesamt	2 395 401	X		
	Berlin				
76	Berlin-Mitte	232 626	-7,3		
77	Berlin-Pankow	272 881	8,7		
78	Berlin-Reinickendorf	220 490	-12,2		
79	Berlin-Spandau - Charlottenburg Nord	222 763	-11,3		
80	Berlin-Steglitz - Zehlendorf	260 503	3,8		
81	Berlin-Charlottenburg - Wilmersdorf	233 666	-6,9		
82	Berlin-Tempelhof - Schöneberg	280 431	11,7		
83	Berlin-Neukölln	237 506	-5,4		
84	Berlin-Friedrichshain - Kreuzberg - Prenzlauer Berg Ost	264 991	5,6		
85	Berlin-Treptow - Köpenick	228 465	-9,0		
86	Berlin-Marzahn - Hellersdorf	240 257	-4,3		
87	Berlin-Lichtenberg	236 805	-5,7		
	Insgesamt	2 931 384	X		

noch Anlage 6

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.Dezember 2006 für die			
		gegenwärtigen		vorgeschlagenen	
		Wahlkreise			
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung[1)]	Anzahl	Abweichung[1)]
	Nordrhein-Westfalen				
88	Aachen	214 431	-14,6		
89	Kreis Aachen	278 501	10,9		
90	Heinsberg	232 131	-7,5		
91	Düren	244 560	-2,6		
92	Erftkreis I	297 254	18,4		
93	Euskirchen - Erftkreis II	300 354	19,6		
94	Köln I	218 633	-12,9		
95	Köln II	252 743	0,7		
96	Köln III	234 744	-6,5		
97	Bonn	263 228	4,9		
98	Rhein-Sieg-Kreis I	284 943	13,5		
99	Rhein-Sieg-Kreis II	262 898	4,7		
100	Oberbergischer Kreis	265 548	5,8		
101	Rheinisch-Bergischer Kreis	259 936	3,5		
102	Leverkusen - Köln IV	260 496	3,8		
103	Wuppertal I	262 061	4,4		
104	Solingen - Remscheid - Wuppertal II	280 368	11,7		
105	Mettmann I	245 610	-2,2		
106	Mettmann II	203 022	-19,1		
107	Düsseldorf I	247 262	-1,5		
108	Düsseldorf II	226 642	-9,7		
109	Neuss I	258 208	2,9		
110	Mönchengladbach	232 953	-7,2		
111	Krefeld I - Neuss II	248 047	-1,2		
112	Viersen	281 830	12,3		
113	Kleve	282 301	12,5		
114	Wesel I	252 936	0,8		
115	Krefeld II - Wesel II	222 379	-11,4		
116	Duisburg I	220 311	-12,2		
117	Duisburg II	196 444	-21,7		
118	Oberhausen - Wesel III	253 726	1,1		
119	Mülheim - Essen I	231 175	-7,9		
120	Essen II	206 761	-17,6		
121	Essen III	228 724	-8,9		
122	Recklinghausen I	207 125	-17,5		
123	Recklinghausen II	236 109	-5,9		
124	Gelsenkirchen	230 270	-8,3		
125	Steinfurt I - Borken I	253 215	0,9		
126	Bottrop - Recklinghausen III	250 361	-0,3		
127	Borken II	246 527	-1,8		
128	Coesfeld - Steinfurt II	237 386	-5,4		
129	Steinfurt III	239 775	-4,5		
130	Münster	252 538	0,6		
131	Warendorf	262 238	4,5		
132	Gütersloh	288 404	14,9		
133	Bielefeld	297 360	18,5		
134	Herford - Minden-Lübbecke II	284 430	13,3		
135	Minden-Lübbecke I	258 406	2,9		
136	Lippe I	215 263	-14,2		
137	Höxter - Lippe II	267 347	6,5		
138	Paderborn	302 830	20,6		
139	Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I	263 616	5,0		
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II	218 973	-12,8		
141	Bochum I	255 465	1,8		
142	Herne - Bochum II	229 042	-8,8		
143	Dortmund I	246 178	-1,9		
144	Dortmund II	248 240	-1,1		
145	Unna I	249 875	-0,5		
146	Hamm - Unna II	292 558	16,5		

noch Anlage 6

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.Dezember 2006 für die			
		gegenwärtigen		vorgeschlagenen	
		Wahlkreise			
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung[1)]	Anzahl	Abweichung[1)]
	noch Nordrhein-Westfalen				
147	Soest	286 042	13,9		
148	Hochsauerlandkreis	256 649	2,2		
149	Siegen-Wittgenstein	264 859	5,5		
150	Olpe - Märkischer Kreis I	264 464	5,4		
151	Märkischer Kreis II	257 616	2,6		
	Insgesamt	16 114 321	X		
	Sachsen				
152	Delitzsch - Torgau-Oschatz - Riesa	263 095	4,8		
153	Leipzig I	233 172	-7,1		
154	Leipzig II	241 425	-3,8		
155	Leipziger-Land - Muldentalkreis	273 050	8,8		
156	Kamenz - Hoyerswerda - Großenhain	245 370	-2,3		
157	Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky	233 701	-6,9	226 683	-9,7
158	Bautzen - Weißwasser	199 522	-20,5	206 540	-17,7
159	Sächsische Schweiz - Weißeritzkreis	255 439	1,8		
160	Dresden I	259 287	3,3		
161	Dresden II - Meißen I	301 654	20,2	297 480	18,5
162	Freiberg - Mittlerer Erzgebirgskreis	227 556	-9,4		
163	Döbeln - Mittweida - Meißen II	260 608	3,8	264 782	5,5
164	Chemnitz	234 212	-6,7		
165	Chemnitzer Land - Stollberg (vorgeschlagen: Annaberg - Chemnitzer Land - Stollberg)	218 368	-13,0	299 894	19,5
166	Annaberg - Aue-Schwarzenberg (vorgeschlagen: Wegfall des Wahlkreises)	209 385	-16,6		
167	Zwickauer Land - Zwickau (vorgeschlagen: Zwickauer Land - Zwickau - Aue-Schwarzenberg I)	220 143	-12,3	300 713	19,8
168	Vogtland - Plauen (vorgeschlagen: Vogtland - Plauen - Aue-Schwarzenberg II)	253 079	0,8	300 368	19,7
	Insgesamt	4 129 066	X		
	Hessen				
169	Waldeck	235 754	-6,1		
170	Kassel	268 100	6,8		
171	Werra-Meißner - Hersfeld-Rotenburg	224 559	-10,5		
172	Schwalm-Eder	239 186	-4,7		
173	Marburg	229 350	-8,6		
174	Lahn-Dill	260 620	3,8		
175	Gießen	278 727	11,0		
176	Fulda	296 467	18,1		
177	Hochtaunus	221 393	-11,8		
178	Wetterau	303 281	20,8		
179	Rheingau-Taunus - Limburg	268 628	7,0		
180	Wiesbaden	218 540	-12,9		
181	Hanau	296 981	18,3		
182	Main-Taunus	234 946	-6,4		
183	Frankfurt am Main I	245 595	-2,2		
184	Frankfurt am Main II	269 280	7,3		
185	Groß-Gerau	208 324	-17,0		
186	Offenbach	278 881	11,1		
187	Darmstadt	283 061	12,8		
188	Odenwald	288 756	15,0		
189	Bergstraße	239 917	-4,4		
	Insgesamt	5 390 346	X		
	Thüringen				
190	Eichsfeld - Nordhausen - Unstrut-Hainich-Kreis I	246 291	-1,9		
191	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis II	239 133	-4,7		
192	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Weimarer Land I	240 526	-4,2		
193	Gotha - Ilm-Kreis	252 799	0,7		
194	Erfurt - Weimar - Weimarer Land II	265 378	5,7		

noch Anlage 6

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.Dezember 2006 für die			
		gegenwärtigen		vorgeschlagenen	
		Wahlkreise			
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung[1)]	Anzahl	Abweichung[1)]
	noch Thüringen				
195	Gera - Jena - Saale-Holzland-Kreis	286 491	14,1		
196	Greiz - Altenburger Land	216 176	-13,9		
197	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis	273 210	8,8		
198	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen	243 818	-2,9		
	Insgesamt	2 263 822	X		
	Rheinland-Pfalz				
199	Neuwied	300 442	19,7		
200	Ahrweiler	236 178	-5,9		
201	Koblenz	233 288	-7,1		
202	Mosel/Rhein-Hunsrück	218 004	-13,2		
203	Kreuznach	227 933	-9,2		
204	Bitburg	204 281	-18,6		
205	Trier	227 379	-9,4		
206	Montabaur	259 429	3,3		
207	Mainz	294 649	17,4		
208	Worms	245 075	-2,4		
209	Ludwigshafen/Frankenthal	262 651	4,6		
210	Neustadt - Speyer	265 805	5,9		
211	Kaiserslautern	284 255	13,2		
212	Pirmasens	221 417	-11,8		
213	Südpfalz	259 169	3,2		
	Insgesamt	3 739 955	X		
	Bayern				
214	Altötting	204 943	-18,4		
215	Erding - Ebersberg	229 377	-8,6		
216	Freising	251 646	0,2	277 556	10,6
217	Fürstenfeldbruck	301 234	20,0		
218	Ingolstadt	305 424	21,7	279 514	11,3
219	München-Nord	242 492	-3,4		
220	München-Ost	259 622	3,4		
221	München-Süd	233 305	-7,1		
222	München-West/Mitte	254 237	1,3		
223	München-Land	279 172	11,2	296 458	18,1
224	Rosenheim	280 621	11,8		
225	Starnberg (1. Alternative)	306 746	22,2	296 553	18,1
225	Starnberg (2. Alternative)			296 408	18,1
226	Traunstein	250 298	-0,3		
227	Weilheim (1. Alternative)	306 557	22,1	299 464	19,3
227	Weilheim (2. Alternative)			299 609	19,4
228	Deggendorf	190 660	-24,0	203 854	-18,8
229	Landshut	301 568	20,1		
230	Passau	226 144	-9,9	212 950	-15,2
231	Rottal-Inn	198 862	-20,8		
232	Straubing	210 965	-16,0		
233	Amberg	267 921	6,7		
234	Regensburg	291 909	16,3		
235	Schwandorf	264 944	5,5		
236	Weiden	211 156	-15,9		
237	Bamberg	215 279	-14,2		
238	Bayreuth	198 030	-21,1		
239	Coburg	195 621	-22,1		
240	Hof	218 798	-12,8		
241	Kulmbach	210 756	-16,0		
242	Ansbach	298 784	19,0		
243	Erlangen	211 280	-15,8		
244	Fürth	302 113	20,3		
245	Nürnberg-Nord	223 635	-10,9		
246	Nürnberg-Süd	225 318	-10,2		
247	Roth	275 509	9,8		
248	Aschaffenburg	220 656	-12,1		

noch Anlage 6

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.Dezember 2006 für die			
		gegenwärtigen		vorgeschlagenen	
		Wahlkreise			
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung[1)]	Anzahl	Abweichung[1)]
	noch Bayern				
249	Bad Kissingen	270 724	7,8		
250	Main-Spessart	241 614	-3,8		
251	Schweinfurt	241 586	-3,8		
252	Würzburg	270 706	7,8		
253	Augsburg-Stadt	242 449	-3,4		
254	Augsburg-Land	298 149	18,8		
255	Donau-Ries	234 874	-6,4		
256	Neu-Ulm	287 048	14,3		
257	Oberallgäu	264 989	5,6		
258	Ostallgäu	296 360	18,1		
	Insgesamt	11 314 081	X		
	Baden-Württemberg				
259	Stuttgart I	224 926	-10,4		
260	Stuttgart II	230 062	-8,4		
261	Böblingen	303 766	21,0		
262	Esslingen	203 899	-18,8		
263	Nürtingen	252 163	0,5		
264	Göppingen	223 618	-10,9		
265	Waiblingen	272 343	8,5		
266	Ludwigsburg	253 730	1,1		
267	Neckar-Zaber	275 725	9,8		
268	Heilbronn	301 556	20,1		
269	Schwäbisch Hall - Hohenlohe	279 067	11,2		
270	Backnang - Schwäbisch Gmünd	221 058	-11,9		
271	Aalen - Heidenheim	281 501	12,1		
272	Karlsruhe-Stadt	242 366	-3,5		
273	Karlsruhe-Land	255 131	1,6		
274	Rastatt	256 397	2,1		
275	Heidelberg	262 322	4,5		
276	Mannheim	238 368	-5,0		
277	Odenwald - Tauber	270 560	7,8		
278	Rhein-Neckar	241 995	-3,6		
279	Bruchsal - Schwetzingen	235 646	-6,1		
280	Pforzheim	275 563	9,8		
281	Calw	254 548	1,4		
282	Freiburg	265 404	5,7		
283	Lörrach - Müllheim	277 137	10,4		
284	Emmendingen - Lahr	262 703	4,6		
285	Offenburg	251 953	0,4		
286	Rottweil - Tuttlingen	251 559	0,2		
287	Schwarzwald-Baar	207 993	-17,1		
288	Konstanz	243 044	-3,2		
289	Waldshut	223 139	-11,1		
290	Reutlingen	247 607	-1,4		
291	Tübingen	236 879	-5,6		
292	Ulm	273 550	9,0	239 346	-4,7
293	Biberach	302 456	20,5	212 506	-15,3
294	Ravensburg - Bodensee (vorgeschlagen: Bodensee)	304 219	21,2	212 198	-15,5
294a	Ravensburg (vorgeschlagen: Neubildung des Wahlkreises)	–	–	253 220	0,9
295	Zollernalb - Sigmaringen	263 589	5,0	226 544	-9,8
	Insgesamt	9 467 542	X		
	Saarland				
296	Saarbrücken	242 149	-3,5		
297	Saarlouis	256 177	2,0		
298	Sankt Wendel	218 551	-12,9		
299	Homburg	239 829	-4,5		
	Insgesamt	956 706	X		
	Bundesgebiet				
	Insgesamt	75 058 993	X		

1) In % vom Bundesdurchschnitt: 251 033.

Anlage 7

Die gegenwärtigen sowie die vorgeschlagenen Wahlkreise mit ihrer deutschen Bevölkerung am 31. Dezember 2006 für Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg

Wahlkreis		Deutsche Bevölkerung am 31.Dezember 2006 für die			
		gegenwärtigen		vorgeschlagenen	
		Wahlkreise			
Nr.	Name	Anzahl	Abweichung[1)]	Anzahl	Abweichung[1)]
	Sachsen-Anhalt				
66	Altmark	220 539	-12,1		
67	Elbe-Havel-Gebiet (vorgeschlagen: Börde - Jerichower Land)	273 733	9,0	285 149	13,6
68	Harz	234 769	-6,5	280 180	11,6
69	Magdeburg	221 837	-11,6	291 847	16,3
70	Börde (vorgeschlagen: Wegfall des Wahlkreises)	235 793	-6,1		
71	Anhalt (vorgeschlagen: Dessau - Wittenberg)	258 245	2,9	232 193	-7,5
72	Bernburg - Bitterfeld - Saalkreis (vorgeschlagen: Anhalt)	235 168	-6,3	295 148	17,6
73	Halle	226 529	-9,8	262 377	4,5
74	Burgenland (vorgeschlagen: Burgenland - Saalekreis)	252 192	0,5	253 199	0,9
75	Mansfelder Land (vorgeschlagen: Mansfeld)	236 596	-5,8	274 769	9,5
	Insgesamt	2 395 401	X		
	Baden-Württemberg				
259	Stuttgart I	224 926	-10,4		
260	Stuttgart II	230 062	-8,4		
261	Böblingen	303 766	21,0		
262	Esslingen	203 899	-18,8		
263	Nürtingen	252 163	0,5		
264	Göppingen	223 618	-10,9		
265	Waiblingen	272 343	8,5		
266	Ludwigsburg	253 730	1,1		
267	Neckar-Zaber	275 725	9,8		
268	Heilbronn	301 556	20,1		
269	Schwäbisch Hall - Hohenlohe	279 067	11,2		
270	Backnang - Schwäbisch Gmünd	221 058	-11,9		
271	Aalen - Heidenheim	281 501	12,1		
272	Karlsruhe-Stadt	242 366	-3,5		
273	Karlsruhe-Land	255 131	1,6		
274	Rastatt	256 397	2,1		
275	Heidelberg	262 322	4,5		
276	Mannheim	238 368	-5,0		
277	Odenwald - Tauber	270 560	7,8		
278	Rhein-Neckar	241 995	-3,6		
279	Bruchsal - Schwetzingen	235 646	-6,1		
280	Pforzheim	275 563	9,8		
281	Calw	254 548	1,4		
282	Freiburg	265 404	5,7		
283	Lörrach - Müllheim	277 137	10,4		
284	Emmendingen - Lahr	262 703	4,6		
285	Offenburg	251 953	0,4		
286	Rottweil - Tuttlingen	251 559	0,2		
287	Schwarzwald-Baar	207 993	-17,1		
288	Konstanz	243 044	-3,2		
289	Waldshut	223 139	-11,1		
290	Reutlingen	247 607	-1,4		
291	Tübingen	236 879	-5,6		
292	Ulm	273 550	9,0	239 346	-4,7
293	Biberach	302 456	20,5	212 506	-15,3
294	Ravensburg - Bodensee (vorgeschlagen: Bodensee)	304 219	21,2	212 198	-15,5
294a	Ravensburg (vorgeschlagen: Neubildung des Wahlkreises)	–	–	253 220	0,9
295	Zollernalb - Sigmaringen	263 589	5,0	226 544	-9,8
	Insgesamt	9 467 542	X		

1) In % vom Bundesdurchschnitt: 251 033.

Anlage 8

Beschreibung der in den Berichten vom 29. November 2006 und 10. Juli 2007 vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise

Niedersachsen

Wahlkreis 30: Cuxhaven - Stade I

Landkreis Cuxhaven

Landkreis Stade
Drochtersen
Samtgemeinde Himmelpforten mit den Gemeinden
Düdenbüttel, Engelschoff, Großenwörden, Hammah, Himmelpforten
Samtgemeinde Nordkehdingen mit den Gemeinden
Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen
Samtgemeinde Oldendorf mit den Gemeinden
Burweg, Estorf, Heinbockel, Kranenburg, Oldendorf
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 31 +++

Wahlkreis 31: Rotenburg I - Stade II

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Bremervörde, Gnarrenburg
Samtgemeinde Geestequelle mit den Gemeinden
Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel
Samtgemeinde Selsingen mit den Gemeinden
Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade,
Sandbostel, Seedorf, Selsingen
Samtgemeinde Tarmstedt mit den Gemeinden
Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt,
Vorwerk, Westertimke, Wilstedt
Samtgemeinde Zeven mit den Gemeinden
Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 36 +++

Landkreis Stade
Stadt Buxtehude, Jork, Stadt Stade
Samtgemeinde Apensen mit den Gemeinden
Apensen, Beckdorf, Sauensiek
Samtgemeinde Fredenbeck mit den Gemeinden
Deinste, Fredenbeck, Kutenholz
Samtgemeinde Harsefeld mit den Gemeinden
Ahlerstedt, Bargstedt, Brest, Flecken Harsefeld
Samtgemeinde Horneburg mit den Gemeinden
Agathenburg, Bliedersdorf, Dollern, Flecken Horneburg, Nottensdorf
Samtgemeinde Lühe mit den Gemeinden
Grünendeich, Guderhandviertel, Hollern-Twielenfleth, Mittelnkirchen, Neuenkirchen,
Steinkirchen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 30 +++

---

noch Anlage 8

Wahlkreis 35: Osterholz - Verden

Landkreis Osterholz

Landkreis Verden

Wahlkreis 36: Soltau-Fallingbostel - Rotenburg II

Landkreis Soltau-Fallingbostel

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede
Samtgemeinde Bothel mit den Gemeinden
Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede, Westerwalsede
Samtgemeinde Fintel mit den Gemeinden
Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde
Samtgemeinde Sittensen mit den Gemeinden
Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel, Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste
Samtgemeinde Sottrum mit den Gemeinden
Ahausen, Bötersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt, Reeßum, Sottrum
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 31 +++

Wahlkreis 36a: Harburg

Landkreis Harburg

Wahlkreis 37: Lüchow-Dannenberg - Lüneburg

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Landkreis Lüneburg

Brandenburg

Wahlkreis 61: Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II

Kreisfreie Stadt Potsdam

Landkreis Potsdam-Mittelmark die Gemeinden
Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Stahnsdorf, Teltow, Werder (Havel)
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 60 +++

Landkreis Teltow-Fläming die Gemeinden
Großbeeren, Ludwigsfelde
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 60, 62 +++

---

noch Anlage 8

Wahlkreis 62: Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III

Landkreis Dahme-Spreewald

Landkreis Teltow-Fläming
Am Mellensee, Baruth/Mark, Blankenfelde-Mahlow, Luckenwalde, Niederer Fläming,
Nuthe-Urstromtal, Rangsdorf, Trebbin, Zossen
Amt Dahme/Mark mit den Gemeinden
Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 60, 61 +++

Wahlkreis 65: Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz

Landkreis Elbe-Elster

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Sachsen-Anhalt

Wahlkreis 67: Börde - Jerichower Land

Landkreis Börde

Landkreis Jerichower Land

Wahlkreis 68: Harz

Landkreis Harz

Landkreis Salzland die Gemeinden
Aschersleben, Drohndorf, Freckleben, Friedrichsaue,
Frose, Gatersleben, Groß Schierstedt, Hoym, Mehringen,
Nachterstedt, Neu Königsaue, Schackenthal, Schadeleben, Westdorf
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 69, 72 +++

Wahlkreis 69: Magdeburg

Kreisfreie Stadt Magdeburg

Landkreis Salzland die Gemeinden
Barby (Elbe), Biere, Breitenhagen, Calbe (Saale), Eggersdorf,
Eickendorf, Förderstedt, Glinde, Gnadau, Groß Rosenburg,
Großmühlingen, Kleinmühlingen, Lödderitz, Plötzky, Pömmelte,
Pretzien, Ranies, Sachsendorf, Schönebeck (Elbe), Tornitz,
Welsleben, Wespen, Zens, Zuchau
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 68, 72 +++

---

noch Anlage 8

Wahlkreis 71: Dessau - Wittenberg

Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau

Landkreis Wittenberg

Wahlkreis 72: Anhalt

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Salzland die Gemeinden
Alsleben (Saale), Amesdorf, Baalberge, Bernburg (Saale), Biendorf,
Borne, Cörmigk, Edlau, Egeln, Etgersleben,
Gerbitz, Gerlebogk, Giersleben, Gröna, Güsten,
Hakeborn, Hecklingen, Ilberstedt, Könnern, Latdorf,
Neugattersleben, Neundorf (Anhalt), Nienburg (Saale), Peißen, Plötzkau,
Pobzig, Poley, Preußlitz, Schackstedt, Staßfurt,
Tarthun, Unseburg, Wedlitz, Westeregeln, Wiendorf,
Wohlsdorf, Wolmirsleben
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 68, 69+++

Wahlkreis 73: Halle

Kreisfreie Stadt Halle (Saale)

Landkreis Saalekreis die Gemeinden
Brachstedt, Braschwitz, Götschetal, Hohenthurm, Kabelsketal,
Krosigk, Kütten, Landsberg, Morl, Niemberg,
Oppin, Ostrau, Peißen, Petersberg, Schwerz
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 74, 75 +++

Wahlkreis 74: Burgenland - Saalekreis

Landkreis Burgenland

Landkreis Saalekreis die Gemeinden
Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau,
Kötschlitz, Kötzschau, Kreypau, Leuna, Nempitz,
Oebles-Schlechtewitz, Rodden, Schkopau, Spergau, Tollwitz,
Wallendorf (Luppe), Zöschen, Zweimen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 73, 75 +++

Wahlkreis 75: Mansfeld

Landkreis Mansfeld-Südharz

Landkreis Saalekreis die Gemeinden
Albersroda, Alberstedt, Angersdorf, Bad Lauchstädt,
Barnstädt, Beesenstedt, Bennstedt, Beuna (Geiseltal), Brachwitz,
Delitz am Berge, Döblitz, Domnitz, Dornstedt, Dößel,
Esperstedt, Farnstädt, Fienstedt, Geusa, Gimritz,
Höhnstedt, Klobikau, Kloschwitz, Langenbogen, Lieskau,
Löbejün, Merseburg, Milzau, Mücheln (Geiseltal), Nauendorf,

noch Anlage 8

Nemsdorf-Göhrendorf, Neutz-Lettewitz, Obhausen, Oechlitz, Plötz,
Querfurt, Rothenburg, Salzmünde, Schafstädt, Schochwitz,
Schraplau, Steigra, Steuden, Teutschenthal, Wettin,
Zappendorf
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 73, 74 +++

Sachsen

Wahlkreis 157: Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky

Kreisfreie Stadt Görlitz

Landkreis Löbau-Zittau

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Markersdorf, Niesky
Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/O.L. mit den Gemeinden
Königshain, Reichenbach/O.L., Sohland a. Rotstein, Vierkirchen
Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße mit den Gemeinden
Horka, Kodersdorf, Neißeaue, Schöpstal
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 158 +++

Wahlkreis 158: Bautzen - Weißwasser

Landkreis Bautzen

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Krauschwitz
Verwaltungsgemeinschaft Bad Muskau mit den Gemeinden
Bad Muskau, Gablenz
Verwaltungsgemeinschaft Boxberg/O.L. mit den Gemeinden
Boxberg/O.L., Klitten, Uhyst
Verwaltungsgemeinschaft Rietschen mit den Gemeinden
Kreba-Neudorf, Rietschen
Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg/O.L. mit den Gemeinden
Hähnichen, Rothenburg/O.L.
Verwaltungsgemeinschaft Schleife mit den Gemeinden
Groß Düben, Schleife, Trebendorf
Verwaltungsgemeinschaft Weißwasser/O.L. mit den Gemeinden
Weißkeißel, Weißwasser/O.L.
Verwaltungsverband Diehsa mit den Gemeinden
Hohendubrau, Mücka, Quitzdorf am See, Waldhufen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 157 +++

Wahlkreis 161: Dresden II - Meißen I

Kreisfreie Stadt Dresden
die Ortsamtsbereiche
Cotta, Klotzsche, Loschwitz, Neustadt, Pieschen,
die Ortschaften
Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz,
Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig, Weixdorf
(Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 160)

noch Anlage 8

Landkreis Meißen die Gemeinden
Coswig, Moritzburg, Radebeul, Radeburg, Weinböhla
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 163 +++

Wahlkreis 163: Döbeln - Mittweida - Meißen II

Landkreis Döbeln

Landkreis Mittweida

Landkreis Meißen
Diera-Zehren, Käbschütztal, Klipphausen, Lommatzsch, Meißen, Niederau, Nossen, Triebischtal
Verwaltungsgemeinschaft Ketzerbachtal mit den Gemeinden
Ketzerbachtal, Leuben-Schleinitz
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 161 +++

Wahlkreis 165: Annaberg - Chemnitzer Land - Stollberg

Landkreis Annaberg

Landkreis Chemnitzer Land

Landkreis Stollberg

Wahlkreis 167: Zwickauer Land - Zwickau - Aue-Schwarzenberg I

Kreisfreie Stadt Zwickau

Landkreis Zwickauer Land

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Aue, Bad Schlema, Bernsbach, Grünhain-Beierfeld, Lauter/Sa., Lößnitz, Schwarzenberg/Erzgeb.
Verwaltungsgemeinschaft Breitenbrunn/Erzgeb. mit den Gemeinden
Breitenbrunn/Erzgeb., Rittersgrün
Verwaltungsgemeinschaft Raschau-Markersbach-Pöhla mit den Gemeinden
Markersbach, Pöhla, Raschau
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 168 +++

Wahlkreis 168: Vogtland - Plauen - Aue-Schwarzenberg II

Kreisfreie Stadt Plauen

Vogtlandkreis

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Schönheide, Stützengrün
Verwaltungsgemeinschaft Eibenstock mit den Gemeinden
Eibenstock, Sosa
Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau mit den Gemeinden
Bockau, Zschorlau
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 167 +++

---

noch Anlage 8

Rheinland-Pfalz

Wahlkreis 204: Bitburg

Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Vulkaneifel

Landkreis Bernkastel-Wittlich
Wittlich
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf mit den Gemeinden
Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim,
Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid
Verbandsgemeinde Manderscheid mit den Gemeinden
Bettenfeld, Dierfeld, Eckfeld, Eisenschmitt, Gipperath,
Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Karl, Laufeld,
Manderscheid, Meerfeld, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler,
Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Pantenburg, Schladt, Schwarzenborn,
Wallscheid
Verbandsgemeinde Wittlich-Land mit den Gemeinden
Altrich, Arenrath, Bergweiler, Binsfeld, Bruch,
Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Esch, Gladbach,
Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Klausen,
Landscheid, Minderlittgen, Niersbach, Osann-Monzel, Platten,
Plein, Rivenich, Salmtal, Sehlem
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 202 +++

Bayern

Wahlkreis 216: Freising

Landkreis Freising

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Aresing, Schrobenhausen
Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen mit den Gemeinden
Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 218 +++

Wahlkreis 218: Ingolstadt

Kreisfreie Stadt Ingolstadt

Landkreis Eichstätt

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Burgheim, Ehekirchen, Karlshuld, Karlskron, Königsmoos,
Neuburg a.d.Donau, Oberhausen, Rennertshofen, Weichering
Verwaltungsgemeinschaft Neuburg a.d.Donau mit den Gemeinden

noch Anlage 8

Bergheim, Rohrenfels
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 216 +++

Wahlkreis 223: München-Land

Landkreis München

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Gauting, Krailling
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 225 +++

Alternative 1 für die Wahlkreise 225 und 227:

Wahlkreis 225: Starnberg

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Landkreis Miesbach

Landkreis Landsberg am Lech
Verwaltungsgemeinschaft Schondorf a.Ammersee mit den Gemeinden
Eching a.Ammersee, Greifenberg, Schondorf a.Ammersee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 227 +++

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Andechs, Berg, Feldafing, Gilching, Herrsching a.Ammersee,
Inning a.Ammersee, Pöcking, Seefeld, Starnberg, Tutzing,
Weßling, Wörthsee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 223 +++

Wahlkreis 227: Weilheim

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Landkreis Weilheim-Schongau

Landkreis Landsberg am Lech
Denklingen, Dießen a.Ammersee, Egling a.d.Paar, Geltendorf, Kaufering,
Landsberg am Lech, Penzing, Utting a.Ammersee, Weil
Verwaltungsgemeinschaft Fuchstal mit den Gemeinden
Fuchstal, Unterdießen
Verwaltungsgemeinschaft Igling mit den Gemeinden
Hurlach, Igling, Obermeitingen
Verwaltungsgemeinschaft Prittriching mit den Gemeinden
Prittriching, Scheuring
Verwaltungsgemeinschaft Pürgen mit den Gemeinden
Hofstetten, Pürgen, Schwifting
Verwaltungsgemeinschaft Reichling mit den Gemeinden
Apfeldorf, Kinsau, Reichling, Rott, Thaining,
Vilgertshofen
Verwaltungsgemeinschaft Windach mit den Gemeinden
Eresing, Finning, Windach
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 225 +++

---

noch Anlage 8

Alternative 2 für die Wahlkreise 225 und 227:

Wahlkreis 225: Starnberg

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Landkreis Miesbach

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Andechs, Berg, Feldafing, Gilching, Herrsching a.Ammersee,
Inning a.Ammersee, Pöcking, Seefeld, Starnberg, Tutzing,
Weßling, Wörthsee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 223 +++

Landkreis Weilheim-Schongau
Bernried
Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt mit den Gemeinden
Iffeldorf, Seeshaupt
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 227 +++

Wahlkreis 227: Weilheim

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Landkreis Landsberg am Lech

Landkreis Weilheim-Schongau
Hohenpeißenberg, Peißenberg, Peiting, Penzberg, Polling,
Schongau, Weilheim i.OB, Wessobrunn, Wielenbach
Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt mit den Gemeinden
Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien
Verwaltungsgemeinschaft Bernbeuren mit den Gemeinden
Bernbeuren, Burggen
Verwaltungsgemeinschaft Habach mit den Gemeinden
Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf
Verwaltungsgemeinschaft Huglfing mit den Gemeinden
Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen
Verwaltungsgemeinschaft Pähl-Raisting mit den Gemeinden
Pähl, Raisting
Verwaltungsgemeinschaft Rottenbuch mit den Gemeinden
Böbing, Rottenbuch
Verwaltungsgemeinschaft Steingaden mit den Gemeinden
Prem, Steingaden, Wildsteig
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 225 +++

Wahlkreis 228: Deggendorf

Landkreis Deggendorf

Landkreis Freyung-Grafenau

Landkreis Passau die Gemeinden
Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 230 +++

---

noch Anlage 8

Wahlkreis 230: Passau

Kreisfreie Stadt Passau

Landkreis Passau
Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, Breitenberg, Büchlberg,
Fürstenzell, Haarbach, Hauzenberg, Hutthurm, Kirchham,
Kößlarn, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Neukirchen vorm Wald, Obernzell,
Ortenburg, Pocking, Ruderting, Ruhstorf a.d.Rott, Salzweg,
Sonnen, Tettenweis, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach,
Vilshofen an der Donau, Wegscheid, Windorf
Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach mit den Gemeinden
Aidenbach, Beutelsbach
Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster mit den Gemeinden
Malching, Rotthalmünster
Verwaltungsgemeinschaft Tittling mit den Gemeinden
Tittling, Witzmannsberg
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 228 +++

Wahlkreis 246: Nürnberg-Süd

Kreisfreie Stadt Nürnberg
die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 55, 60 bis 63, 96, 97
(Übrige Bezirke s. Wkr. 245)

Kreisfreie Stadt Schwabach

Baden-Württemberg

Wahlkreis 292: Ulm

Stadtkreis Ulm

Alb-Donau-Kreis die Gemeinden
Allmendingen, Altheim, Altheim (Alb), Amstetten, Asselfingen,
Ballendorf, Beimerstetten, Berghülen, Bernstadt, Blaubeuren,
Blaustein, Börslingen, Breitingen, Dornstadt, Ehingen (Donau),
Erbach, Griesingen, Heroldstatt, Holzkirch, Laichingen,
Langenau, Lonsee, Merklingen, Neenstetten, Nellingen,
Nerenstetten, Oberdischingen, Öllingen, Öpfingen, Rammingen,
Schelklingen, Setzingen, Weidenstetten, Westerheim, Westerstetten
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 293 +++

Wahlkreis 293: Biberach

Landkreis Biberach

Alb-Donau-Kreis die Gemeinden
Balzheim, Dietenheim, Emeringen, Emerkingen, Grundsheim,
Hausen am Bussen, Hüttisheim, Illerkirchberg, Illerrieden, Lauterach,
Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker,

noch Anlage 8

Schnürpflingen, Staig, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 292 +++

Wahlkreis 294: Bodensee

Bodenseekreis

Landkreis Sigmaringen die Gemeinden
Herdwangen-Schönach, Illmensee, Ostrach, Pfullendorf, Wald
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 295 +++

Wahlkreis 294a: Ravensburg

Landkreis Ravensburg

Wahlkreis 295: Zollernalb - Sigmaringen

Landkreis Sigmaringen die Gemeinden
Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen,
Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen,
Mengen, Meßkirch, Neufra, Sauldorf, Scheer,
Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 294 +++

Zollernalbkreis die Gemeinden
Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen,
Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten,
Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg,
Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 291 +++

Anlage 9

Beschreibung der gegenwärtigen und der in den Berichten vom 29. November 2006 und 10. Juli 2007 vorgeschlagenen Bundestagswahlkreise (vergleichende Übersicht)

Gegenwärtige Wahlkreise
Bevölkerungsstand: 31.12.2006
Gebietsstand: 10.06.2005

Ab- und Zugänge sowie Neuvorschläge
Bevölkerungsstand: 31.12.2006
Gebietsstand: 31.12.2006

Ausnahme für Sachsen-Anhalt: Neuvorschläge
zwecks Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung
Gebietsstand: 01.07.2007

Niedersachsen

Wahlkreis 30:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Cuxhaven - Osterholz**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 253426 / 1.0 Proz.

Landkreis Osterholz

Landkreis Cuxhaven
Stadt Cuxhaven, Stadt Langen, Loxstedt, Nordholz, Schiffdorf
Samtgemeinde Bederkesa mit den Gemeinden
Flecken Bad Bederkesa, Drangstedt, Elmlohe, Flögeln, Köhlen, Kührstedt, Lintig, Ringstedt
Samtgemeinde Beverstedt mit den Gemeinden
Appeln, Flecken Beverstedt, Bokel, Frelsdorf, Heerstedt, Hollen, Kirchwistedt, Lunestedt, Stubben
Samtgemeinde Hagen mit den Gemeinden
Bramstedt, Driftsethe, Hagen im Bremischen, Sandstedt, Uthlede, Wulsbüttel
Samtgemeinde Land Wursten mit den Gemeinden
Cappel, Dorum, Midlum, Misselwarden, Mulsum, Padingbüttel, Wremen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 31 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 35:

Landkreis Osterholz

Deutsche Bevölkerung: 107641

---

noch Anlage 9

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 31:

Landkreis Cuxhaven
Samtgemeinde Am Dobrock mit den Gemeinden
Belum, Bülkau, Cadenberge, Geversdorf, Flecken Neuhaus (Oste), Oberndorf, Wingst
Samtgemeinde Börde Lamstedt mit den Gemeinden
Armstorf, Hollnseth, Lamstedt, Mittelstenahe, Stinstedt
Samtgemeinde Hadeln mit den Gemeinden
Neuenkirchen, Nordleda, Osterbruch, Stadt Otterndorf
Samtgemeinde Hemmoor mit den Gemeinden
Hechthausen, Stadt Hemmoor, Osten
Samtgemeinde Sietland mit den Gemeinden
Ihlienworth, Odisheim, Steinau, Wanna

Landkreis Stade
Drochtersen
Samtgemeinde Himmelpforten mit den Gemeinden
Düdenbüttel, Engelschoff, Großenwörden, Hammah, Himmelpforten
Samtgemeinde Nordkehdingen mit den Gemeinden
Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen
Samtgemeinde Oldendorf mit den Gemeinden
Burweg, Estorf, Heinbockel, Kranenburg, Oldendorf

Deutsche Bevölkerung: 83326

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **30 Cuxhaven - Stade I**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 229111 / -8.7 Proz.

Landkreis Cuxhaven

Landkreis Stade
Drochtersen
Samtgemeinde Himmelpforten mit den Gemeinden
Düdenbüttel, Engelschoff, Großenwörden, Hammah, Himmelpforten
Samtgemeinde Nordkehdingen mit den Gemeinden
Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen
Samtgemeinde Oldendorf mit den Gemeinden
Burweg, Estorf, Heinbockel, Kranenburg, Oldendorf
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 31 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 36a Harbung

noch Anlage 9

Wahlkreis 31:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Stade - Cuxhaven**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 233745 / -6.9 Proz.

Landkreis Stade

Landkreis Cuxhaven
Samtgemeinde Am Dobrock mit den Gemeinden
Belum, Bülkau, Cadenberge, Geversdorf, Flecken Neuhaus (Oste), Oberndorf, Wingst
Samtgemeinde Börde Lamstedt mit den Gemeinden
Armstorf, Hollnseth, Lamstedt, Mittelstenahe, Stinstedt
Samtgemeinde Hadeln mit den Gemeinden
Neuenkirchen, Nordleda, Osterbruch, Stadt Otterndorf
Samtgemeinde Hemmoor mit den Gemeinden
Hechthausen, Stadt Hemmoor, Osten
Samtgemeinde Sietland mit den Gemeinden
Ihlienworth, Odisheim, Steinau, Wanna
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 30 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 30:

Landkreis Cuxhaven
Samtgemeinde Am Dobrock mit den Gemeinden
Belum, Bülkau, Cadenberge, Geversdorf, Flecken Neuhaus (Oste), Oberndorf, Wingst
Samtgemeinde Börde Lamstedt mit den Gemeinden
Armstorf, Hollnseth, Lamstedt, Mittelstenahe, Stinstedt
Samtgemeinde Hadeln mit den Gemeinden
Neuenkirchen, Nordleda, Osterbruch, Stadt Otterndorf
Samtgemeinde Hemmoor mit den Gemeinden
Hechthausen, Stadt Hemmoor, Osten
Samtgemeinde Sietland mit den Gemeinden
Ihlienworth, Odisheim, Steinau, Wanna

Landkreis Stade
Drochtersen
Samtgemeinde Himmelpforten mit den Gemeinden
Düdenbüttel, Engelschoff, Großenwörden, Hammah, Himmelpforten
Samtgemeinde Nordkehdingen mit den Gemeinden
Balje, Flecken Freiburg (Elbe), Krummendeich, Oederquart, Wischhafen
Samtgemeinde Oldendorf mit den Gemeinden
Burweg, Estorf, Heinbockel, Kranenburg, Oldendorf

Deutsche Bevölkerung: 83326

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 35:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Bremervörde, Gnarrenburg
Samtgemeinde Geestequelle mit den Gemeinden

noch Anlage 9

Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel
Samtgemeinde Selsingen mit den Gemeinden
Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade,
Sandbostel, Seedorf, Selsingen
Samtgemeinde Tarmstedt mit den Gemeinden
Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt,
Vorwerk, Westertimke, Wilstedt
Samtgemeinde Zeven mit den Gemeinden
Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven

Deutsche Bevölkerung: 74015

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **31 Rotenburg I - Stade II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 224434 / -10.6 Proz.

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Bremervörde, Gnarrenburg
Samtgemeinde Geestequelle mit den Gemeinden
Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel
Samtgemeinde Selsingen mit den Gemeinden
Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade,
Sandbostel, Seedorf, Selsingen
Samtgemeinde Tarmstedt mit den Gemeinden
Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt,
Vorwerk, Westertimke, Wilstedt
Samtgemeinde Zeven mit den Gemeinden
Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 36 +++

Landkreis Stade
Stadt Buxtehude, Jork, Stadt Stade
Samtgemeinde Apensen mit den Gemeinden
Apensen, Beckdorf, Sauensiek
Samtgemeinde Fredenbeck mit den Gemeinden
Deinste, Fredenbeck, Kutenholz
Samtgemeinde Harsefeld mit den Gemeinden
Ahlerstedt, Bargstedt, Brest, Flecken Harsefeld
Samtgemeinde Horneburg mit den Gemeinden
Agathenburg, Bliedersdorf, Dollern, Flecken Horneburg, Nottensdorf
Samtgemeinde Lühe mit den Gemeinden
Grünendeich, Guderhandviertel, Hollern-Twielenfleth, Mittelnkirchen, Neuenkirchen,
Steinkirchen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 30 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 36a Harbung

noch Anlage 9

Wahlkreis 35:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname**: Rotenburg - Verden**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 283246 / 12.8 Proz.

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Landkreis Verden

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 31:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Bremervörde, Gnarrenburg
Samtgemeinde Geestequelle mit den Gemeinden
Alfstedt, Basdahl, Ebersdorf, Hipstedt, Oerel
Samtgemeinde Selsingen mit den Gemeinden
Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade,
Sandbostel, Seedorf, Selsingen
Samtgemeinde Tarmstedt mit den Gemeinden
Breddorf, Bülstedt, Hepstedt, Kirchtimke, Tarmstedt,
Vorwerk, Westertimke, Wilstedt
Samtgemeinde Zeven mit den Gemeinden
Elsdorf, Gyhum, Heeslingen, Stadt Zeven

Deutsche Bevölkerung: 74015

** An den Wahlkreis 36:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede
Samtgemeinde Bothel mit den Gemeinden
Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede,
Westerwalsede
Samtgemeinde Fintel mit den Gemeinden
Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde
Samtgemeinde Sittensen mit den Gemeinden
Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel,
Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste
Samtgemeinde Sottrum mit den Gemeinden
Ahausen, Bötersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt,
Reeßum, Sottrum

Deutsche Bevölkerung: 83055

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 30:

Landkreis Osterholz

Deutsche Bevölkerung: 107641

---

noch Anlage 9

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **35 Osterholz - Verden**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 233817 / -6.9 Proz.

Landkreis Osterholz

Landkreis Verden

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 36a Harbung

noch Anlage 9

Wahlkreis 36:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Soltau-Fallingbostel - Winsen L.**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 309128 / 23.1 Proz.

Landkreis Harburg
Stadt Buchholz in der Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Stelle,
Stadt Winsen (Luhe)
Samtgemeinde Hollenstedt mit den Gemeinden
Appel, Drestedt, Halvesbostel, Hollenstedt, Moisburg,
Regesbostel, Wenzendorf
Samtgemeinde Jesteburg mit den Gemeinden
Bendestorf, Harmstorf, Jesteburg
Samtgemeinde Tostedt mit den Gemeinden
Dohren, Handeloh, Heidenau, Kakenstorf, Königsmoor,
Otter, Tostedt, Welle, Wistedt
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 37 +++

Landkreis Soltau-Fallingbostel
Stadt Bad Fallingbostel, Bispingen, Bomlitz, Neuenkirchen, Stadt Schneverdingen,
Stadt Soltau, Stadt Walsrode
Samtgemeinde Ahlden mit den Gemeinden
Flecken Ahlden (Aller), Eickeloh, Grethem, Hademstorf, Hodenhagen
Samtgemeinde Rethem/ Aller mit den Gemeinden
Böhme, Frankenfeld, Häuslingen, Stadt Rethem (Aller)
Samtgemeinde Schwarmstedt mit den Gemeinden
Buchholz (Aller), Essel, Gilten, Lindwedel, Schwarmstedt
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 37 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 36a:

Landkreis Harburg
Stadt Buchholz in der Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Stelle,
Stadt Winsen (Luhe)
Samtgemeinde Hollenstedt mit den Gemeinden
Appel, Drestedt, Halvesbostel, Hollenstedt, Moisburg,
Regesbostel, Wenzendorf
Samtgemeinde Jesteburg mit den Gemeinden
Bendestorf, Harmstorf, Jesteburg
Samtgemeinde Tostedt mit den Gemeinden
Dohren, Handeloh, Heidenau, Kakenstorf, Königsmoor,
Otter, Tostedt, Welle, Wistedt

Deutsche Bevölkerung: 194410

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 35:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede
Samtgemeinde Bothel mit den Gemeinden
Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede,
Westerwalsede

noch Anlage 9

Samtgemeinde Fintel mit den Gemeinden
Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde
Samtgemeinde Sittensen mit den Gemeinden
Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel,
Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste
Samtgemeinde Sottrum mit den Gemeinden
Ahausen, Bötersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt,
Reeßum, Sottrum

Deutsche Bevölkerung: 83055

** Aus dem Wahlkreis 37:

Landkreis Soltau-Fallingbostel die Gemeinden
Stadt Munster, Wietzendorf

Deutsche Bevölkerung: 20174

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **36 Soltau-Fallingbostel - Rotenburg II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 217947 / -13.2 Proz.

Landkreis Soltau-Fallingbostel

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Stadt Rotenburg (Wümme), Scheeßel, Stadt Visselhövede
Samtgemeinde Bothel mit den Gemeinden
Bothel, Brockel, Hemsbünde, Hemslingen, Kirchwalsede,
Westerwalsede
Samtgemeinde Fintel mit den Gemeinden
Fintel, Helvesiek, Lauenbrück, Stemmen, Vahlde
Samtgemeinde Sittensen mit den Gemeinden
Groß Meckelsen, Hamersen, Kalbe, Klein Meckelsen, Lengenbostel,
Sittensen, Tiste, Vierden, Wohnste
Samtgemeinde Sottrum mit den Gemeinden
Ahausen, Bötersen, Hassendorf, Hellwege, Horstedt,
Reeßum, Sottrum
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 31 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 36a Harbung und Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 36a:

*** Der Wahlkreis wird neu gebildet!

*** Zugänge

** Aus dem Wahlkreis 36:

Landkreis Harburg
Stadt Buchholz in der Nordheide, Neu Wulmstorf, Rosengarten, Seevetal, Stelle,
Stadt Winsen (Luhe)
Samtgemeinde Hollenstedt mit den Gemeinden
Appel, Drestedt, Halvesbostel, Hollenstedt, Moisburg,
Regesbostel, Wenzendorf
Samtgemeinde Jesteburg mit den Gemeinden
Bendestorf, Harmstorf, Jesteburg
Samtgemeinde Tostedt mit den Gemeinden
Dohren, Handeloh, Heidenau, Kakenstorf, Königsmoor,
Otter, Tostedt, Welle, Wistedt

Deutsche Bevölkerung: 194410

** Aus dem Wahlkreis 37:

Landkreis Harburg
Samtgemeinde Elbmarsch mit den Gemeinden
Drage, Marschacht, Tespe
Samtgemeinde Hanstedt mit den Gemeinden
Asendorf, Brackel, Egestorf, Hanstedt, Marxen,
Undeloh
Samtgemeinde Salzhausen mit den Gemeinden
Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gödenstorf, Salzhausen,
Toppenstedt, Vierhöfen, Wulfsen

Deutsche Bevölkerung: 36956

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **36a Harburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 231366 / -7.8 Proz.

Landkreis Harburg

Bemerkungen: Neubildung des Wahlkreises

noch Anlage 9

Wahlkreis 37:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Lüchow-Dannenberg - Lüneburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 272003 / 8.4 Proz.

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Landkreis Lüneburg

Landkreis Harburg
Samtgemeinde Elbmarsch mit den Gemeinden
Drage, Marschacht, Tespe
Samtgemeinde Hanstedt mit den Gemeinden
Asendorf, Brackel, Egestorf, Hanstedt, Marxen,
Undeloh
Samtgemeinde Salzhausen mit den Gemeinden
Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gödenstorf, Salzhausen,
Toppenstedt, Vierhöfen, Wulfsen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 36 +++

Landkreis Soltau-Fallingbostel die Gemeinden
Stadt Munster, Wietzendorf
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 36 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 36:

Landkreis Soltau-Fallingbostel die Gemeinden
Stadt Munster, Wietzendorf

Deutsche Bevölkerung: 20174

** An den Wahlkreis 36a:

Landkreis Harburg
Samtgemeinde Elbmarsch mit den Gemeinden
Drage, Marschacht, Tespe
Samtgemeinde Hanstedt mit den Gemeinden
Asendorf, Brackel, Egestorf, Hanstedt, Marxen,
Undeloh
Samtgemeinde Salzhausen mit den Gemeinden
Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gödenstorf, Salzhausen,
Toppenstedt, Vierhöfen, Wulfsen

Deutsche Bevölkerung: 36956

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **37 Lüchow-Dannenberg - Lüneburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 214873 / -14.4 Proz.

Landkreis Lüchow-Dannenberg

Landkreis Lüneburg

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 36a Harbung

noch Anlage 9

Brandenburg

Wahlkreis 61:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 308131 / 22.7 Proz.

Kreisfreie Stadt Potsdam

Landkreis Potsdam-Mittelmark die Gemeinden
Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Stahnsdorf, Teltow, Werder (Havel)
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 60 +++

Landkreis Teltow-Fläming die Gemeinden
Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Ludwigsfelde, Rangsdorf
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 60, 62 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 62:

Landkreis Teltow-Fläming die Gemeinden
Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf

Deutsche Bevölkerung: 33782

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **61 Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 274349 / 9.3 Proz.

Kreisfreie Stadt Potsdam

Landkreis Potsdam-Mittelmark die Gemeinden
Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Stahnsdorf, Teltow, Werder (Havel)
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 60 +++

Landkreis Teltow-Fläming die Gemeinden
Großbeeren, Ludwigsfelde
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 60, 62 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 62:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III - Oberspreewald-Lausitz I**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 249855 / -0.5 Proz.

Landkreis Dahme-Spreewald

Landkreis Oberspreewald-Lausitz die Gemeinde
Lübbenau/Spreewald
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 65 +++

Landkreis Teltow-Fläming
Am Mellensee, Baruth/Mark, Luckenwalde, Niederer Fläming, Nuthe-Urstromtal,
Trebbin, Zossen
Amt Dahme/Mark mit den Gemeinden
Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 60, 61 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 65:

Landkreis Oberspreewald-Lausitz die Gemeinde
Lübbenau/Spreewald

Deutsche Bevölkerung: 17416

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 61:

Landkreis Teltow-Fläming die Gemeinden
Blankenfelde-Mahlow, Rangsdorf

Deutsche Bevölkerung: 33782

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **62 Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 266221 / 6.1 Proz.

Landkreis Dahme-Spreewald

Landkreis Teltow-Fläming
Am Mellensee, Baruth/Mark, Blankenfelde-Mahlow, Luckenwalde, Niederer Fläming,
Nuthe-Urstromtal, Rangsdorf, Trebbin, Zossen
Amt Dahme/Mark mit den Gemeinden
Dahme/Mark, Dahmetal, Ihlow
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 60, 61 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Überschreitung der Toleranzgrenze im Wahlkreis 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Flaming II

noch Anlage 9

Wahlkreis 65:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 226647 / -9.7 Proz.

Landkreis Elbe-Elster

Landkreis Oberspreewald-Lausitz
Calau, Großräschen, Lauchhammer, Schipkau, Schwarzheide,
Senftenberg, Vetschau/Spreewald
Amt Altdöbern mit den Gemeinden
Altdöbern, Bronkow, Luckaitztal, Neu-Seeland, Neupetershain
Amt Ortrand mit den Gemeinden
Frauendorf, Großkmehlen, Kroppen, Lindenau, Ortrand,
Tettau
Amt Ruhland mit den Gemeinden
Grünewald, Guteborn, Hermsdorf, Hohenbocka, Ruhland,
Schwarzbach
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 62 +++

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 62:

Landkreis Oberspreewald-Lausitz die Gemeinde
Lübbenau/Spreewald

Deutsche Bevölkerung: 17416

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **65 Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 244063 / -2.8 Proz.

Landkreis Elbe-Elster

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Überschreitung der Toleranzgrenze im Wahlkreis 61 Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Flaming II

noch Anlage 9

Sachsen-Anhalt

Gegenwärtige Wahlkreise
Bevölkerungsstand: 31.12.2006
Gebietsstand: 10.06.2005

Ab- und Zugänge
Bevölkerungsstand: 31.12.2006
Gebietsstand: 31.12.2006

Ausnahme für Sachsen-Anhalt: Neuvorschläge
zwecks Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung
Gebietsstand: 01.07.2007

Wahlkreis 67:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Elbe-Havel-Gebiet**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 273733 / 9.0 Proz.

Landkreis Anhalt-Zerbst

Landkreis Jerichower Land

Ohrekreis

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 71:

Landkreis Anhalt-Zerbst die Gemeinden
Brandhorst, Bräsen, Buko, Cobbelsdorf, Coswig (Anhalt),
Düben, Gohrau, Griebo, Griesen, Horstdorf,
Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Kakau, Klieken, Köselitz,
Möllensdorf, Oranienbaum, Ragösen, Rehsen, Riesigk,
Roßlau (Elbe), Senst, Serno, Stackelitz, Thießen,
Vockerode, Wörlitz, Wörpen

Deutsche Bevölkerung: 37511

** An den Wahlkreis 72:

Landkreis Anhalt-Zerbst die Gemeinden
Bornum, Buhlendorf, Deetz, Dobritz, Gehrden,
Gödnitz, Grimme, Güterglück, Hohenlepte, Jütrichau,
Leps, Lindau, Moritz, Nedlitz, Nutha,
Polenzko, Reuden, Steutz, Straguth, Walternienburg,
Zerbst/Anhalt, Zernitz
* Zerbst/Anhalt: Ehemals Gemeinde Zerbst (Namensänderung)

Deutsche Bevölkerung: 24514

---

noch Anlage 9

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 70:

Bördekreis

Deutsche Bevölkerung: 73441

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **67 Börde - Jerichower Land**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 285149 / 13.6 Proz.

Landkreis Börde

Landkreis Jerichower Land

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 70 Börde sowie zur Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung zum 01.07.2007

noch Anlage 9

Wahlkreis 68:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Harz**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 234769 / -6.5 Proz.

Landkreis Halberstadt

Landkreis Quedlinburg

Landkreis Wernigerode

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 70:

Landkreis Aschersleben-Staßfurt die Gemeinden
Aschersleben, Drohndorf, Falkenstein/Harz, Freckleben, Friedrichsaue,
Frose, Gatersleben, Groß Schierstedt, Hoym, Mehringen,
Nachterstedt, Neu Königsaue, Schackenthal, Schadeleben, Westdorf
* Aschersleben: Einschl. ehemalige Gemeinde Wilsleben

Deutsche Bevölkerung: 45411

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **68 Harz**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 280180 / 11.6 Proz.

Landkreis Harz

Landkreis Salzland die Gemeinden
Aschersleben, Drohndorf, Freckleben, Friedrichsaue,
Frose, Gatersleben, Groß Schierstedt, Hoym, Mehringen,
Nachterstedt, Neu Königsaue, Schackenthal, Schadeleben, Westdorf
* Aschersleben: Einschl. ehemalige Gemeinde Wilsleben
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 69, 72 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 70 Börde sowie zur Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung zum 01.07.2007

noch Anlage 9

Wahlkreis 69:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Magdeburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 221837 / -11.6 Proz.

Kreisfreie Stadt Magdeburg

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 70:

Landkreis Schönebeck

Deutsche Bevölkerung: 70010

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **69 Magdeburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 291847 / 16.3 Proz.

Kreisfreie Stadt Magdeburg

Landkreis Salzland die Gemeinden
Barby (Elbe), Biere, Breitenhagen, Calbe (Saale), Eggersdorf,
Eickendorf, Förderstedt, Glinde, Gnadau, Groß Rosenburg,
Großmühlingen, Kleinmühlingen, Lödderitz, Plötzky, Pömmelte,
Pretzien, Ranies, Sachsendorf, Schönebeck (Elbe), Tornitz,
Welsleben, Wespen, Zens, Zuchau
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 68, 72 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 70 Börde

noch Anlage 9

Wahlkreis 70:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Börde**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 235793 / -6.1 Proz.

Bördekreis

Landkreis Aschersleben-Staßfurt

Landkreis Schönebeck

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 67:

Bördekreis

Deutsche Bevölkerung: 73441

** An den Wahlkreis 68:

Landkreis Aschersleben-Staßfurt die Gemeinden
Aschersleben, Drohndorf, Falkenstein/Harz, Freckleben, Friedrichsaue,
Frose, Gatersleben, Groß Schierstedt, Hoym, Mehringen,
Nachterstedt, Neu Königsaue, Schackenthal, Schadeleben, Westdorf
* Aschersleben: Einschl. ehemalige Gemeinde Wilsleben

Deutsche Bevölkerung: 45411

** An den Wahlkreis 69:

Landkreis Schönebeck

Deutsche Bevölkerung: 70010

** An den Wahlkreis 72:

Landkreis Aschersleben-Staßfurt die Gemeinden
Amesdorf, Borne, Egeln, Etgersleben, Giersleben,
Hakeborn, Hecklingen, Neundorf (Anhalt), Staßfurt, Tarthun,
Unseburg, Westeregeln, Wolmirsleben

Deutsche Bevölkerung: 46931

*** Keine Zugänge!

Bemerkungen: Wegfall des Wahlkreises

noch Anlage 9

Wahlkreis 71:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Anhalt**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 258245 / 2.9 Proz.

Kreisfreie Stadt Dessau

Landkreis Köthen

Landkreis Wittenberg

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 72:

Landkreis Köthen

Deutsche Bevölkerung: 63563

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 67:

Landkreis Anhalt-Zerbst die Gemeinden
Brandhorst, Bräsen, Buko, Cobbelsdorf, Coswig (Anhalt),
Düben, Gohrau, Griebo, Griesen, Horstdorf,
Hundeluft, Jeber-Bergfrieden, Kakau, Klieken, Köselitz,
Möllensdorf, Oranienbaum, Ragösen, Rehsen, Riesigk,
Roßlau (Elbe), Senst, Serno, Stackelitz, Thießen,
Vockerode, Wörlitz, Wörpen

Deutsche Bevölkerung: 37511

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **71 Dessau - Wittenberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 232193 / -7.5 Proz.

Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau

Landkreis Wittenberg

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung zur Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung zum 01.07.2007

noch Anlage 9

Wahlkreis 72:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Bernburg - Bitterfeld - Saalkreis**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 235168 / -6.3 Proz.

Landkreis Bernburg

Landkreis Bitterfeld

Saalkreis

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 73:

Saalkreis die Gemeinden
Brachstedt, Braschwitz, Götschetal, Hohenthurm, Kabelsketal,
Krosigk, Kütten, Landsberg, Morl, Niemberg,
Oppin, Ostrau, Peißen, Petersberg, Schwerz
* Götschetal: Einschl. ehemalige Gemeinden Gutenberg, Nehlitz,
Sennewitz, Teicha, Wallwitz (Saalkreis)

Deutsche Bevölkerung: 35848

** An den Wahlkreis 75:

Saalkreis die Gemeinden
Angersdorf, Beesenstedt, Bennstedt, Brachwitz, Döblitz,
Domnitz, Dornstedt, Dößel, Fienstedt, Gimritz,
Höhnstedt, Kloschwitz, Langenbogen, Lieskau, Löbejün,
Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg, Salzmünde,
Schochwitz, Steuden, Teutschenthal, Wettin, Zappendorf

Deutsche Bevölkerung: 39180

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 67:

Landkreis Anhalt-Zerbst die Gemeinden
Bornum, Buhlendorf, Deetz, Dobritz, Gehrden,
Gödnitz, Grimme, Güterglück, Hohenlepte, Jütrichau,
Leps, Lindau, Moritz, Nedlitz, Nutha,
Polenzko, Reuden, Steutz, Straguth, Walternienburg,
Zerbst/Anhalt, Zernitz
* Zerbst/Anhalt: Ehemals Gemeinde Zerbst (Namensänderung)

Deutsche Bevölkerung: 24514

** Aus dem Wahlkreis 70:

Landkreis Aschersleben-Staßfurt die Gemeinden
Amesdorf, Borne, Egeln, Etgersleben, Giersleben,
Hakeborn, Hecklingen, Neundorf (Anhalt), Staßfurt, Tarthun,
Unseburg, Westeregeln, Wolmirsleben

Deutsche Bevölkerung: 46931

noch Anlage 9

** Aus dem Wahlkreis 71:

Landkreis Köthen

Deutsche Bevölkerung: 63563

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **72 Anhalt**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 295148 / 17.6 Proz.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Salzland die Gemeinden
Alsleben (Saale), Amesdorf, Baalberge, Bernburg (Saale), Biendorf,
Borne, Cörmigk, Edlau, Egeln, Etgersleben,
Gerbitz, Gerlebogk, Giersleben, Gröna, Güsten,
Hakeborn, Hecklingen, Ilberstedt, Könnern, Latdorf,
Neugattersleben, Neundorf (Anhalt), Nienburg (Saale), Peißen, Plötzkau,
Pobzig, Poley, Preußlitz, Schackstedt, Staßfurt,
Tarthun, Unseburg, Wedlitz, Westeregeln, Wiendorf,
Wohlsdorf, Wolmirsleben
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 68, 69+++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 70 Börde sowie zur Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung zum 01.07.2007

noch Anlage 9

Wahlkreis 73:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Halle**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 226529 / -9.8 Proz.

Kreisfreie Stadt Halle (Saale)

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 72:

Saalkreis die Gemeinden
Brachstedt, Braschwitz, Götschetal, Hohenthurm, Kabelsketal,
Krosigk, Kütten, Landsberg, Morl, Niemberg,
Oppin, Ostrau, Peißen, Petersberg, Schwerz
* Götschetal: Einschl. ehemalige Gemeinden Gutenberg, Nehlitz,
Sennewitz, Teicha, Wallwitz (Saalkreis)

Deutsche Bevölkerung: 35848

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **73 Halle**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 262377 / 4.5 Proz.

Kreisfreie Stadt Halle (Saale)

Landkreis Saalekreis die Gemeinden
Brachstedt, Braschwitz, Götschetal, Hohenthurm, Kabelsketal,
Krosigk, Kütten, Landsberg, Morl, Niemberg,
Oppin, Ostrau, Peißen, Petersberg, Schwerz
* Götschetal: Einschl. ehemalige Gemeinden Gutenberg, Nehlitz,
Sennewitz, Teicha, Wallwitz (Saalkreis)
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 74, 75 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 70 Börde sowie zur Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung zum 01.07.2007

noch Anlage 9

Wahlkreis 74:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Burgenland**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 252192 / 0.5 Proz.

Burgenlandkreis

Landkreis Weißenfels

Landkreis Merseburg-Querfurt die Gemeinden
Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau,
Kötschlitz, Kötzschau, Kreypau, Leuna, Nempitz,
Oebles-Schlechtewitz, Rodden, Schkopau, Spergau, Tollwitz,
Wallendorf (Luppe), Zöschen, Zweimen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 75 +++

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 75:

Landkreis Merseburg-Querfurt die Gemeinde
Krumpa

Deutsche Bevölkerung: 1007

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **74 Burgenland - Saalekreis**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 253199 / 0.9 Proz.

Landkreis Burgenland

Landkreis Saalekreis die Gemeinden
Bad Dürrenberg, Braunsbedra, Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau,
Kötschlitz, Kötzschau, Kreypau, Leuna, Nempitz,
Oebles-Schlechtewitz, Rodden, Schkopau, Spergau, Tollwitz,
Wallendorf (Luppe), Zöschen, Zweimen
* Braunsbedra: Einschl. ehemalige Gemeinde Krumpa
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 73, 75 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Eingemeindung der Gemeinde Krumpa in die Gemeinde Braunsbedra mit Wirkung vom 01.01.2007

noch Anlage 9

Wahlkreis 75:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Mansfelder Land**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 236596 / -5.8 Proz.

Landkreis Mansfelder Land

Landkreis Sangerhausen

Landkreis Merseburg-Querfurt die Gemeinden
Albersroda, Alberstedt, Bad Lauchstädt, Barnstädt, Beuna (Geiseltal),
Branderoda, Delitz am Berge, Esperstedt, Farnstädt, Geusa,
Gröst, Klobikau, Krumpa, Langeneichstädt, Merseburg,
Milzau, Mücheln (Geiseltal), Nemsdorf-Göhrendorf, Obhausen, Oechlitz,
Querfurt, Schafstädt, Schraplau, Steigra, Wünsch
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 74 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 74:

Landkreis Merseburg-Querfurt die Gemeinde
Krumpa

Deutsche Bevölkerung: 1007

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 72:

Saalkreis die Gemeinden
Angersdorf, Beesenstedt, Bennstedt, Brachwitz, Döblitz,
Domnitz, Dornstedt, Dößel, Fienstedt, Gimritz,
Höhnstedt, Kloschwitz, Langenbogen, Lieskau, Löbejün,
Nauendorf, Neutz-Lettewitz, Plötz, Rothenburg, Salzmünde,
Schochwitz, Steuden, Teutschenthal, Wettin, Zappendorf

Deutsche Bevölkerung: 39180

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **75 Mansfeld**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 274769 / 9.5 Proz.

Landkreis Mansfeld-Südharz

Landkreis Saalekreis die Gemeinden
Albersroda, Alberstedt, Angersdorf, Bad Lauchstädt,
Barnstädt, Beesenstedt, Bennstedt, Beuna (Geiseltal), Brachwitz,
Delitz am Berge, Döblitz, Domnitz, Dornstedt, Dößel,
Esperstedt, Farnstädt, Fienstedt, Geusa, Gimritz,
Höhnstedt, Klobikau, Kloschwitz, Langenbogen, Lieskau,
Löbejün, Merseburg, Milzau, Mücheln (Geiseltal), Nauendorf,
Nemsdorf-Göhrendorf, Neutz-Lettewitz, Obhausen, Oechlitz, Plötz,
Querfurt, Rothenburg, Salzmünde, Schafstädt, Schochwitz,

n o c h Anlage 9

Schraplau, Steigra, Steuden, Teutschenthal, Wettin,
Zappendorf
* Mücheln (Geiseltal): Einschl. ehemalige Gemeinden Branderoda, Gröst,
Langeneichstädt, Mücheln (Geiseltal), Wünsch
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 73, 74 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 70 Börde sowie zur Anpassung an die Kreisgebietsneuregelung zum 01.07.2007

noch Anlage 9

Sachsen

Wahlkreis 157:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 233701 / -6.9 Proz.

Kreisfreie Stadt Görlitz

Landkreis Löbau-Zittau

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Markersdorf, Niesky
Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/O.L. mit den Gemeinden
Königshain, Reichenbach/O.L., Sohland a. Rotstein, Vierkirchen
Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg/O.L. mit den Gemeinden
Hähnichen, Rothenburg/O.L.
Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße mit den Gemeinden
Horka, Kodersdorf, Neißeaue, Schöpstal
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 158 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 158:

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg/O.L. mit den Gemeinden
Hähnichen, Rothenburg/O.L.

Deutsche Bevölkerung: 7018

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **157 Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 226683 / -9.7 Proz.

Kreisfreie Stadt Görlitz

Landkreis Löbau-Zittau

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Markersdorf, Niesky
Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/O.L. mit den Gemeinden
Königshain, Reichenbach/O.L., Sohland a. Rotstein, Vierkirchen
Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße mit den Gemeinden
Horka, Kodersdorf, Neißeaue, Schöpstal
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 158 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Überschreitung der Toleranzgrenze im Wahlkreis 158 Bautzen – Weißwasser

noch Anlage 9

Wahlkreis 158:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Bautzen - Weißwasser**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 199522 / -20.5 Proz.

Landkreis Bautzen

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Krauschwitz
Verwaltungsgemeinschaft Bad Muskau mit den Gemeinden
Bad Muskau, Gablenz
Verwaltungsgemeinschaft Boxberg/O.L. mit den Gemeinden
Boxberg/O.L., Klitten, Uhyst
Verwaltungsgemeinschaft Rietschen mit den Gemeinden
Kreba-Neudorf, Rietschen
Verwaltungsgemeinschaft Schleife mit den Gemeinden
Groß Düben, Schleife, Trebendorf
Verwaltungsgemeinschaft Weißwasser/O.L. mit den Gemeinden
Weißkeißel, Weißwasser/O.L.
Verwaltungsverband Diehsa mit den Gemeinden
Hohendubrau, Mücka, Quitzdorf am See, Waldhufen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 157 +++

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 157:

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg/O.L. mit den Gemeinden
Hähnichen, Rothenburg/O.L.

Deutsche Bevölkerung: 7018

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **158 Bautzen - Weißwasser**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 206540 / -17.7 Proz.

Landkreis Bautzen

Niederschlesischer Oberlausitzkreis
Krauschwitz
Verwaltungsgemeinschaft Bad Muskau mit den Gemeinden
Bad Muskau, Gablenz
Verwaltungsgemeinschaft Boxberg/O.L. mit den Gemeinden
Boxberg/O.L., Klitten, Uhyst
Verwaltungsgemeinschaft Rietschen mit den Gemeinden
Kreba-Neudorf, Rietschen
Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg/O.L. mit den Gemeinden
Hähnichen, Rothenburg/O.L.
Verwaltungsgemeinschaft Schleife mit den Gemeinden
Groß Düben, Schleife, Trebendorf
Verwaltungsgemeinschaft Weißwasser/O.L. mit den Gemeinden

noch Anlage 9

Weißkeißel, Weißwasser/O.L.
Verwaltungsverband Diehsa mit den Gemeinden
Hohendubrau, Mücka, Quitzdorf am See, Waldhufen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 157 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 161:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Dresden II - Meißen I**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 301654 / 20.2 Proz.

Kreisfreie Stadt Dresden
die Ortsamtsbereiche
Cotta, Klotzsche, Loschwitz, Neustadt, Pieschen,
die Ortschaften
Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz,
Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig, Weixdorf
(Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 160)

Landkreis Meißen die Gemeinden
Coswig, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg,
Weinböhla
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 163 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 163:

Landkreis Meißen die Gemeinde
Niederau

Deutsche Bevölkerung: 4174

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **161 Dresden II - Meißen I**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 297480 / 18.5 Proz.

Kreisfreie Stadt Dresden
die Ortsamtsbereiche
Cotta, Klotzsche, Loschwitz, Neustadt, Pieschen,
die Ortschaften
Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz,
Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig, Weixdorf
(Übrige Ortsamtsbereiche s. Wkr. 160)

Landkreis Meißen die Gemeinden
Coswig, Moritzburg, Radebeul, Radeburg, Weinböhla
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 163 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 163:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Döbeln - Mittweida - Meißen II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 260608 / 3.8 Proz.

Landkreis Döbeln

Landkreis Mittweida

Landkreis Meißen
Diera-Zehren, Käbschütztal, Klipphausen, Lommatzsch, Meißen,
Nossen, Triebischtal
Verwaltungsgemeinschaft Ketzerbachtal mit den Gemeinden
Ketzerbachtal, Leuben-Schleinitz
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 161 +++

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 161:

Landkreis Meißen die Gemeinde
Niederau

Deutsche Bevölkerung: 4174

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **163 Döbeln - Mittweida - Meißen II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 264782 / 5.5 Proz.

Landkreis Döbeln

Landkreis Mittweida

Landkreis Meißen
Diera-Zehren, Käbschütztal, Klipphausen, Lommatzsch, Meißen,
Niederau, Nossen, Triebischtal
Verwaltungsgemeinschaft Ketzerbachtal mit den Gemeinden
Ketzerbachtal, Leuben-Schleinitz
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 161 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Überschreitung der Toleranzgrenze im Wahlkreis 161 Dresden II – Meißen I

noch Anlage 9

Wahlkreis 165:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Chemnitzer Land - Stollberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 218368 / -13.0 Proz.

Landkreis Chemnitzer Land

Landkreis Stollberg

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 166:

Landkreis Annaberg

Deutsche Bevölkerung: 81526

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **165 Annaberg - Chemnitzer Land - Stollberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 299894 / 19.5 Proz.

Landkreis Annaberg

Landkreis Chemnitzer Land

Landkreis Stollberg

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 166 Annaberg – Aue-Schwarzenberg

noch Anlage 9

Wahlkreis 166:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Annaberg - Aue-Schwarzenberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 209385 / -16.6 Proz.

Landkreis Annaberg

Landkreis Aue-Schwarzenberg

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 165:

Landkreis Annaberg

Deutsche Bevölkerung: 81526

** An den Wahlkreis 167:

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Aue, Bad Schlema, Bernsbach, Grünhain-Beierfeld, Lauter/Sa.,
Lößnitz, Schwarzenberg/Erzgeb.
Verwaltungsgemeinschaft Breitenbrunn/Erzgeb. mit den Gemeinden
Breitenbrunn/Erzgeb., Rittersgrün
* Breitenbrunn/Erzgeb.: Einschl. ehemalige Gemeinde Erlabrunn
Verwaltungsgemeinschaft Raschau-Markersbach-Pöhla mit den Gemeinden
Markersbach, Pöhla, Raschau

Deutsche Bevölkerung: 80570

** An den Wahlkreis 168:

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Schönheide, Stützengrün
Verwaltungsgemeinschaft Eibenstock mit den Gemeinden
Eibenstock, Sosa
Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau mit den Gemeinden
Bockau, Zschorlau

Deutsche Bevölkerung: 47289

*** Keine Zugänge!

Bemerkungen: Wegfall des Wahlkreises

noch Anlage 9

Wahlkreis 167:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Zwickauer Land - Zwickau**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 220143 / -12.3 Proz.

Kreisfreie Stadt Zwickau

Landkreis Zwickauer Land

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 166:

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Aue, Bad Schlema, Bernsbach, Grünhain-Beierfeld, Lauter/Sa.,
Lößnitz, Schwarzenberg/Erzgeb.
Verwaltungsgemeinschaft Breitenbrunn/Erzgeb. mit den Gemeinden
Breitenbrunn/Erzgeb., Rittersgrün
* Breitenbrunn/Erzgeb.: Einschl. ehemalige Gemeinde Erlabrunn
Verwaltungsgemeinschaft Raschau-Markersbach-Pöhla mit den Gemeinden
Markersbach, Pöhla, Raschau

Deutsche Bevölkerung: 80570

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **167 Zwickauer Land - Zwickau - Aue-Schwarzenberg I**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 300713 / 19.8 Proz.

Kreisfreie Stadt Zwickau

Landkreis Zwickauer Land

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Aue, Bad Schlema, Bernsbach, Grünhain-Beierfeld, Lauter/Sa.,
Lößnitz, Schwarzenberg/Erzgeb.
Verwaltungsgemeinschaft Breitenbrunn/Erzgeb. mit den Gemeinden
Breitenbrunn/Erzgeb., Rittersgrün
* Breitenbrunn/Erzgeb.: Einschl. ehemalige Gemeinde Erlabrunn
Verwaltungsgemeinschaft Raschau-Markersbach-Pöhla mit den Gemeinden
Markersbach, Pöhla, Raschau
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 168 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 166 Annaberg – Aue-Schwarzenberg

noch Anlage 9

Wahlkreis 168:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Vogtland - Plauen**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 253079 / 0.8 Proz.

Kreisfreie Stadt Plauen

Vogtlandkreis

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 166:

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Schönheide, Stützengrün
Verwaltungsgemeinschaft Eibenstock mit den Gemeinden
Eibenstock, Sosa
Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau mit den Gemeinden
Bockau, Zschorlau

Deutsche Bevölkerung: 47289

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **168 Vogtland - Plauen - Aue-Schwarzenberg II**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 300368 / 19.7 Proz.

Kreisfreie Stadt Plauen

Vogtlandkreis

Landkreis Aue-Schwarzenberg
Johanngeorgenstadt, Schneeberg, Schönheide, Stützengrün
Verwaltungsgemeinschaft Eibenstock mit den Gemeinden
Eibenstock, Sosa
Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau mit den Gemeinden
Bockau, Zschorlau
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 167 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Wegfall des Wahlkreises 166 Annaberg – Aue-Schwarzenberg

noch Anlage 9

Rheinland-Pfalz

Wahlkreis 204:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Bitburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 204281 / -18.6 Proz.

Landkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Daun

Landkreis Bernkastel-Wittlich
Wittlich
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf mit den Gemeinden
Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim,
Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid
Verbandsgemeinde Manderscheid mit den Gemeinden
Bettenfeld, Dierfeld, Eckfeld, Eisenschmitt, Gipperath,
Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Karl, Laufeld,
Manderscheid, Meerfeld, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler,
Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Pantenburg, Schladt, Schwarzenborn,
Wallscheid
Verbandsgemeinde Wittlich-Land mit den Gemeinden
Altrich, Arenrath, Bergweiler, Binsfeld, Bruch,
Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Esch, Gladbach,
Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Klausen,
Landscheid, Minderlittgen, Niersbach, Osann-Monzel, Platten,
Plein, Rivenich, Salmtal, Sehlem
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 202 +++

*** Keine Abgänge!

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **204 Bitburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 204281 / -18.6 Proz.

Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Vulkaneifel

Landkreis Bernkastel-Wittlich
Wittlich
Verbandsgemeinde Kröv-Bausendorf mit den Gemeinden
Bausendorf, Bengel, Diefenbach, Flußbach, Hontheim,
Kinderbeuern, Kinheim, Kröv, Reil, Willwerscheid

noch Anlage 9

Verbandsgemeinde Manderscheid mit den Gemeinden
Bettenfeld, Dierfeld, Eckfeld, Eisenschmitt, Gipperath,
Greimerath, Großlittgen, Hasborn, Karl, Laufeld,
Manderscheid, Meerfeld, Musweiler, Niederöfflingen, Niederscheidweiler,
Oberöfflingen, Oberscheidweiler, Pantenburg, Schladt, Schwarzenborn,
Wallscheid
Verbandsgemeinde Wittlich-Land mit den Gemeinden
Altrich, Arenrath, Bergweiler, Binsfeld, Bruch,
Dierscheid, Dodenburg, Dreis, Esch, Gladbach,
Heckenmünster, Heidweiler, Hetzerath, Hupperath, Klausen,
Landscheid, Minderlittgen, Niersbach, Osann-Monzel, Platten,
Plein, Rivenich, Salmtal, Sehlem
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 202 +++

Bemerkungen: Änderung der Beschreibung auf Grund der Umbenennung von Landkreisnamen mit Wirkung vom 1.01.2007

noch Anlage 9

Bayern

Wahlkreis 216:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Freising**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 251646 / 0.2 Proz.

Landkreis Freising

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 218:

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Aresing, Schrobenhausen
Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen mit den Gemeinden
Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen

Deutsche Bevölkerung: 25910

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **216 Freising**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 277556 / 10.6 Proz.

Landkreis Freising

Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Aresing, Schrobenhausen
Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen mit den Gemeinden
Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 218 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze im Wahlkreis 218 Ingolstadt

noch Anlage 9

Wahlkreis 218:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Ingolstadt**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 305424 / 21.7 Proz.

Kreisfreie Stadt Ingolstadt

Landkreis Eichstätt

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 216:

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Aresing, Schrobenhausen
Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen mit den Gemeinden
Berg im Gau, Brunnen, Gachenbach, Langenmosen, Waidhofen

Deutsche Bevölkerung: 25910

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **218 Ingolstadt**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 279514 / 11.3 Proz.

Kreisfreie Stadt Ingolstadt

Landkreis Eichstätt

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen
Burgheim, Ehekirchen, Karlshuld, Karlskron, Königsmoos,
Neuburg a.d.Donau, Oberhausen, Rennertshofen, Weichering
Verwaltungsgemeinschaft Neuburg a.d.Donau mit den Gemeinden
Bergheim, Rohrenfels
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 216 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 223:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **München-Land**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 279172 / 11.2 Proz.

Landkreis München

Landkreis Starnberg die Gemeinde
Krailling
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 225 +++

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 225:

Landkreis Starnberg die Gemeinde
Gauting

Deutsche Bevölkerung: 17286

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **223 München-Land**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 296458 / 18.1 Proz.

Landkreis München

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Gauting, Krailling
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 225 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze im Wahlkreis 225 Starnberg und 227 Weilheim

noch Anlage 9

Alternative 1 für die Wahlkreise 225 und 227:

Wahlkreis 225:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Starnberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 306746 / 22.2 Proz.

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Landkreis Miesbach

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Andechs, Berg, Feldafing, Gauting, Gilching,
Herrsching a.Ammersee, Inning a.Ammersee, Pöcking, Seefeld, Starnberg,
Tutzing, Weßling, Wörthsee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 223 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 223:

Landkreis Starnberg die Gemeinde
Gauting

Deutsche Bevölkerung: 17286

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 227:

Landkreis Landsberg am Lech
Verwaltungsgemeinschaft Schondorf a.Ammersee mit den Gemeinden
Eching a.Ammersee, Greifenberg, Schondorf a.Ammersee

Deutsche Bevölkerung: 6948

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **225 Starnberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 296408 / 18.1 Proz.

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Landkreis Miesbach

Landkreis Landsberg am Lech
Verwaltungsgemeinschaft Schondorf a.Ammersee mit den Gemeinden
Eching a.Ammersee, Greifenberg, Schondorf a.Ammersee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 227 +++

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Andechs, Berg, Feldafing, Gilching, Herrsching a.Ammersee,
Inning a.Ammersee, Pöcking, Seefeld, Starnberg, Tutzing,
Weßling, Wörthsee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 223 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 227:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Weilheim**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 306557 / 22.1 Proz.

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Landkreis Landsberg am Lech

Landkreis Weilheim-Schongau

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 225:

Landkreis Landsberg am Lech
Verwaltungsgemeinschaft Schondorf a.Ammersee mit den Gemeinden
Eching a.Ammersee, Greifenberg, Schondorf a.Ammersee

Deutsche Bevölkerung: 6948

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **227 Weilheim**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 299609 / 19.4 Proz.

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Landkreis Weilheim-Schongau

Landkreis Landsberg am Lech
Denklingen, Dießen a.Ammersee, Egling a.d.Paar, Geltendorf, Kaufering,
Landsberg am Lech, Penzing, Utting a.Ammersee, Weil
Verwaltungsgemeinschaft Fuchstal mit den Gemeinden
Fuchstal, Unterdießen
Verwaltungsgemeinschaft Igling mit den Gemeinden
Hurlach, Igling, Obermeitingen
Verwaltungsgemeinschaft Prittriching mit den Gemeinden
Prittriching, Scheuring
Verwaltungsgemeinschaft Pürgen mit den Gemeinden
Hofstetten, Pürgen, Schwifting
Verwaltungsgemeinschaft Reichling mit den Gemeinden
Apfeldorf, Kinsau, Reichling, Rott, Thaining,
Vilgertshofen
Verwaltungsgemeinschaft Windach mit den Gemeinden
Eresing, Finning, Windach
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 225 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Alternative 2 für die Wahlkreise 225 und 227:

Wahlkreis 225:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Starnberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 306746 / 22.2 Proz.

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Landkreis Miesbach

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Andechs, Berg, Feldafing, Gauting, Gilching,
Herrsching a.Ammersee, Inning a.Ammersee, Pöcking, Seefeld, Starnberg,
Tutzing, Weßling, Wörthsee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 223 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 223:

Landkreis Starnberg die Gemeinde
Gauting

Deutsche Bevölkerung: 17286

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 227:

Landkreis Weilheim-Schongau
Bernried
Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt mit den Gemeinden
Iffeldorf, Seeshaupt

Deutsche Bevölkerung: 7093

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **225 Starnberg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 296553 / 18.1 Proz.

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Landkreis Miesbach

Landkreis Starnberg die Gemeinden
Andechs, Berg, Feldafing, Gilching, Herrsching a.Ammersee,
Inning a.Ammersee, Pöcking, Seefeld, Starnberg, Tutzing,
Weßling, Wörthsee
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 223 +++

Landkreis Weilheim-Schongau
Bernried

noch Anlage 9

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt mit den Gemeinden
Iffeldorf, Seeshaupt
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 227 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 227:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Weilheim**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 306557 / 22.1 Proz.

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Landkreis Landsberg am Lech

Landkreis Weilheim-Schongau

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 225:

Landkreis Weilheim-Schongau
Bernried
Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt mit den Gemeinden
Iffeldorf, Seeshaupt

Deutsche Bevölkerung: 7093

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **227 Weilheim**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 299464 / 19.3 Proz.

Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Landkreis Landsberg am Lech

Landkreis Weilheim-Schongau
Hohenpeißenberg, Peißenberg, Peiting, Penzberg, Polling,
Schongau, Weilheim i.OB, Wessobrunn, Wielenbach
Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt mit den Gemeinden
Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien
Verwaltungsgemeinschaft Bernbeuren mit den Gemeinden
Bernbeuren, Burggen
Verwaltungsgemeinschaft Habach mit den Gemeinden
Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf
Verwaltungsgemeinschaft Huglfing mit den Gemeinden
Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen
Verwaltungsgemeinschaft Pähl-Raisting mit den Gemeinden
Pähl, Raisting
Verwaltungsgemeinschaft Rottenbuch mit den Gemeinden
Böbing, Rottenbuch
Verwaltungsgemeinschaft Steingaden mit den Gemeinden
Prem, Steingaden, Wildsteig
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 225 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 228:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Deggendorf**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 190660 / -24.0 Proz.

Landkreis Deggendorf

Landkreis Freyung-Grafenau

*** Keine Abgänge!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 230:

Landkreis Passau die Gemeinden
Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen

Deutsche Bevölkerung: 13194

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **228 Deggendorf**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 203854 / -18.8 Proz.

Landkreis Deggendorf

Landkreis Freyung-Grafenau

Landkreis Passau die Gemeinden
Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 230 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 230:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Passau**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 226144 / -9.9 Proz.

Kreisfreie Stadt Passau

Landkreis Passau

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 228:

Landkreis Passau die Gemeinden
Aicha vorm Wald, Eging a.See, Fürstenstein, Hofkirchen

Deutsche Bevölkerung: 13194

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **230 Passau**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 212950 / -15.2 Proz.

Kreisfreie Stadt Passau

Landkreis Passau
Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, Breitenberg, Büchlberg,
Fürstenzell, Haarbach, Hauzenberg, Hutthurm, Kirchham,
Kößlarn, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Neukirchen vorm Wald, Obernzell,
Ortenburg, Pocking, Ruderting, Ruhstorf a.d.Rott, Salzweg,
Sonnen, Tettenweis, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach,
Vilshofen an der Donau, Wegscheid, Windorf
Verwaltungsgemeinschaft Aidenbach mit den Gemeinden
Aidenbach, Beutelsbach
Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster mit den Gemeinden
Malching, Rotthalmünster
Verwaltungsgemeinschaft Tittling mit den Gemeinden
Tittling, Witzmannsberg
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 228 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund der Überschreitung der Toleranzgrenze im Wahlkreis 228 Deggendorf

noch Anlage 9

Wahlkreis 246:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Nürnberg-Süd**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 225318 / -10.2 Proz.

Kreisfreie Stadt Nürnberg
die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 63, 96, 97
(Übrige Bezirke s. Wkr. 245)

Kreisfreie Stadt Schwabach

*** Keine Abgänge!

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **246 Nürnberg-Süd**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 225318 / -10.2 Proz.

Kreisfreie Stadt Nürnberg
die Bezirke 14 bis 21, 31 bis 55, 60 bis 63, 96, 97
(Übrige Bezirke s. Wkr. 245)

Kreisfreie Stadt Schwabach

Bemerkungen: Änderung der Beschreibung wegen Besiedelung des bis vor kurzem unbewohnten Bezirks 39___

noch Anlage 9

Baden-Württemberg

Wahlkreis 292:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Ulm**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 273550 / 9.0 Proz.

Stadtkreis Ulm

Alb-Donau-Kreis

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 293:

Alb-Donau-Kreis die Gemeinden
Balzheim, Dietenheim, Emeringen, Emerkingen, Grundsheim,
Hausen am Bussen, Hüttisheim, Illerkirchberg, Illerrieden, Lauterach,
Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker,
Schnürpflingen, Staig, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen

Deutsche Bevölkerung: 34204

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **292 Ulm**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 239346 / -4.7 Proz.

Stadtkreis Ulm

Alb-Donau-Kreis die Gemeinden
Allmendingen, Altheim, Altheim (Alb), Amstetten, Asselfingen,
Ballendorf, Beimerstetten, Berghülen, Bernstadt, Blaubeuren,
Blaustein, Börslingen, Breitingen, Dornstadt, Ehingen (Donau),
Erbach, Griesingen, Heroldstatt, Holzkirch, Laichingen,
Langenau, Lonsee, Merklingen, Neenstetten, Nellingen,
Nerenstetten, Oberdischingen, Öllingen, Öpfingen, Rammingen,
Schelklingen, Setzingen, Weidenstetten, Westerheim, Westerstetten
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 293 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 294a Ravensburg

noch Anlage 9

Wahlkreis 293:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Biberach**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 302456 / 20.5 Proz.

Landkreis Biberach

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl,
Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg,
Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 294,295 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 294a:

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl,
Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg,
Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg

Deutsche Bevölkerung: 124154

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 292:

Alb-Donau-Kreis die Gemeinden
Balzheim, Dietenheim, Emeringen, Emerkingen, Grundsheim,
Hausen am Bussen, Hüttisheim, Illerkirchberg, Illerrieden, Lauterach,
Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker,
Schnürpflingen, Staig, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen

Deutsche Bevölkerung: 34204

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **293 Biberach**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 212506 / -15.3 Proz.

Landkreis Biberach

Alb-Donau-Kreis die Gemeinden
Balzheim, Dietenheim, Emeringen, Emerkingen, Grundsheim,
Hausen am Bussen, Hüttisheim, Illerkirchberg, Illerrieden, Lauterach,
Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker,
Schnürpflingen, Staig, Untermarchtal, Unterstadion, Unterwachingen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 292 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 294a Ravensburg und Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 294:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Ravensburg - Bodensee**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 304219 / 21.2 Proz.

Bodenseekreis

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Aulendorf, Baienfurt, Baindt, Berg, Bodnegg,
Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier,
Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 293,295 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 294a:

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Aulendorf, Baienfurt, Baindt, Berg, Bodnegg,
Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier,
Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende

Deutsche Bevölkerung: 117682

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 295:

Landkreis Sigmaringen die Gemeinden
Herdwangen-Schönach, Illmensee, Ostrach, Pfullendorf, Wald

Deutsche Bevölkerung: 25661

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **294 Bodensee**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 212198 / -15.5 Proz.

Bodenseekreis

Landkreis Sigmaringen die Gemeinden
Herdwangen-Schönach, Illmensee, Ostrach, Pfullendorf, Wald
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 295 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 294a Ravensburg und Überschreitung der Toleranzgrenze

noch Anlage 9

Wahlkreis 294a:

*** Der Wahlkreis wird neu gebildet!

*** Zugänge:

** Aus dem Wahlkreis 293:

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Achberg, Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Argenbühl,
Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bergatreute, Isny im Allgäu, Kißlegg,
Leutkirch im Allgäu, Vogt, Wangen im Allgäu, Wolfegg

Deutsche Bevölkerung: 124154

** Aus dem Wahlkreis 294:

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Aulendorf, Baienfurt, Baindt, Berg, Bodnegg,
Fronreute, Grünkraut, Horgenzell, Ravensburg, Schlier,
Waldburg, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolpertswende

Deutsche Bevölkerung: 117682

** Aus dem Wahlkreis 295:

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen,
Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen,
Unterwaldhausen

Deutsche Bevölkerung: 11384

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **294a Ravensburg**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 253220 / 0.9 Proz.

Landkreis Ravensburg

Bemerkungen: Neubildung des Wahlkreises

noch Anlage 9

Wahlkreis 295:

*** **Gegenwärtig:**
Wahlkreisname: **Zollernalb - Sigmaringen**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 263589 / 5.0 Proz.

Landkreis Sigmaringen

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen,
Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen,
Unterwaldhausen
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreise 293, 294 +++

Zollernalbkreis die Gemeinden
Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen,
Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten,
Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg,
Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 291 +++

*** Abgänge:

** An den Wahlkreis 294:

Landkreis Sigmaringen die Gemeinden
Herdwangen-Schönach, Illmensee, Ostrach, Pfullendorf, Wald

Deutsche Bevölkerung: 25661

** An den Wahlkreis 294a:

Landkreis Ravensburg die Gemeinden
Altshausen, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen,
Fleischwangen, Guggenhausen, Hoßkirch, Königseggwald, Riedhausen,
Unterwaldhausen

Deutsche Bevölkerung: 11384

*** Keine Zugänge!

*** **Neuvorschlag:**
Wahlkreis: **295 Zollernalb - Sigmaringen**
Deutsche Bevölkerung mit Abw. v. Durchschnitt: 226544 / -9.8 Proz.

Landkreis Sigmaringen die Gemeinden
Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen,
Hettingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leibertingen,
Mengen, Meßkirch, Neufra, Sauldorf, Scheer,
Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringenstadt
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 294 +++

Zollernalbkreis die Gemeinden
Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen,

noch Anlage 9

Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten,
Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg,
Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg
+++ Übrige Gemeinden siehe Wahlkreis 291 +++

Bemerkungen: Änderung der Abgrenzung auf Grund Neubildung des Wahlkreises 294a Ravensburg

Anlage 10

Wahlkreise mit der neuen Nummerierung und den vorgeschlagenen Wahlkreisnamen

Wahlkreis	
Nr.	Name
	Schleswig-Holstein
1	Flensburg - Schleswig
2	Nordfriesland - Dithmarschen Nord
3	Steinburg - Dithmarschen Süd
4	Rendsburg-Eckernförde
5	Kiel
6	Plön - Neumünster
7	Pinneberg
8	Segeberg - Stormarn-Nord
9	Ostholstein
10	Herzogtum Lauenburg - Stormarn-Süd
11	Lübeck
	Mecklenburg-Vorpommern
12	Wismar - Nordwestmecklenburg - Parchim
13	Schwerin - Ludwigslust
14	Rostock
15	Stralsund - Nordvorpommern - Rügen
16	Greifswald - Demmin - Ostvorpommern
17	Bad Doberan - Güstrow - Müritz
18	Neubrandenburg - Mecklenburg-Strelitz - Uecker-Randow
	Hamburg
19	Hamburg-Mitte
20	Hamburg-Altona
21	Hamburg-Eimsbüttel
22	Hamburg-Nord
23	Hamburg-Wandsbek
24	Hamburg-Bergedorf - Harburg
	Niedersachsen
25	Aurich - Emden
26	Unterems
27	Friesland - Wilhelmshaven
28	Oldenburg - Ammerland
29	Delmenhorst - Wesermarsch - Oldenburg-Land
30	Cuxhaven - Stade I
31	Rotenburg I - Stade II
32	Mittelems
33	Cloppenburg - Vechta
34	Diepholz - Nienburg I
35	Osterholz - Verden
36	Soltau-Fallingbostel - Rotenburg II
37	Harburg
38	Lüchow-Dannenberg - Lüneburg
39	Osnabrück-Land
40	Stadt Osnabrück
41	Nienburg II - Schaumburg
42	Stadt Hannover I
43	Stadt Hannover II
44	Hannover-Land I
45	Celle - Uelzen
46	Gifhorn - Peine
47	Hameln-Pyrmont - Holzminden

noch Anlage 10

Wahlkreis	
Nr.	Name
	noch Niedersachsen
48	Hannover-Land II
49	Hildesheim
50	Salzgitter - Wolfenbüttel
51	Braunschweig
52	Helmstedt - Wolfsburg
53	Goslar - Northeim - Osterode
54	Göttingen
	Bremen
55	Bremen I
56	Bremen II - Bremerhaven
	Brandenburg
57	Prignitz - Ostprignitz-Ruppin - Havelland I
58	Uckermark - Barnim I
59	Oberhavel - Havelland II
60	Märkisch-Oderland - Barnim II
61	Brandenburg an der Havel - Potsdam-Mittelmark I - Havelland III - Teltow-Fläming
62	Potsdam - Potsdam-Mittelmark II - Teltow-Fläming II
63	Dahme-Spreewald - Teltow-Fläming III
64	Frankfurt (Oder) - Oder-Spree
65	Cottbus - Spree-Neiße
66	Elbe-Elster - Oberspreewald-Lausitz
	Sachsen-Anhalt
67	Altmark
68	Börde - Jerichower Land
69	Harz
70	Magdeburg
71	Dessau - Wittenberg
72	Anhalt
73	Halle
74	Burgenland - Saalekreis
75	Mansfeld
	Berlin
76	Berlin-Mitte
77	Berlin-Pankow
78	Berlin-Reinickendorf
79	Berlin-Spandau - Charlottenburg Nord
80	Berlin-Steglitz - Zehlendorf
81	Berlin-Charlottenburg - Wilmersdorf
82	Berlin-Tempelhof - Schöneberg
83	Berlin-Neukölln
84	Berlin-Friedrichshain - Kreuzberg - Prenzlauer Berg Ost
85	Berlin-Treptow - Köpenick
86	Berlin-Marzahn - Hellersdorf
87	Berlin-Lichtenberg
	Nordrhein-Westfalen
88	Aachen
89	Kreis Aachen
90	Heinsberg
91	Düren
92	Erftkreis I
93	Euskirchen - Erftkreis II

noch Anlage 10

Wahlkreis	
Nr.	Name
	noch Nordrhein-Westfalen
94	Köln I
95	Köln II
96	Köln III
97	Bonn
98	Rhein-Sieg-Kreis I
99	Rhein-Sieg-Kreis II
100	Oberbergischer Kreis
101	Rheinisch-Bergischer Kreis
102	Leverkusen - Köln IV
103	Wuppertal I
104	Solingen - Remscheid - Wuppertal II
105	Mettmann I
106	Mettmann II
107	Düsseldorf I
108	Düsseldorf II
109	Neuss I
110	Mönchengladbach
111	Krefeld I - Neuss II
112	Viersen
113	Kleve
114	Wesel I
115	Krefeld II - Wesel II
116	Duisburg I
117	Duisburg II
118	Oberhausen - Wesel III
119	Mülheim - Essen I
120	Essen II
121	Essen III
122	Recklinghausen I
123	Recklinghausen II
124	Gelsenkirchen
125	Steinfurt I - Borken I
126	Bottrop - Recklinghausen III
127	Borken II
128	Coesfeld - Steinfurt II
129	Steinfurt III
130	Münster
131	Warendorf
132	Gütersloh
133	Bielefeld
134	Herford - Minden-Lübbecke II
135	Minden-Lübbecke I
136	Lippe I
137	Höxter - Lippe II
138	Paderborn
139	Hagen - Ennepe-Ruhr-Kreis I
140	Ennepe-Ruhr-Kreis II
141	Bochum I
142	Herne - Bochum II
143	Dortmund I
144	Dortmund II
145	Unna I
146	Hamm - Unna II
147	Soest
148	Hochsauerlandkreis
149	Siegen-Wittgenstein
150	Olpe - Märkischer Kreis I
151	Märkischer Kreis II

noch Anlage 10

Wahlkreis	
Nr.	Name
	Sachsen
152	Delitzsch - Torgau-Oschatz - Riesa
153	Leipzig I
154	Leipzig II
155	Leipziger-Land - Muldentalkreis
156	Kamenz - Hoyerswerda - Großenhain
157	Löbau-Zittau - Görlitz - Niesky
158	Bautzen - Weißwasser
159	Sächsische Schweiz - Weißeritzkreis
160	Dresden I
161	Dresden II - Meißen I
162	Freiberg - Mittlerer Erzgebirgskreis
163	Döbeln - Mittweida - Meißen II
164	Chemnitz
165	Annaberg - Chemnitzer Land - Stollberg
166	Zwickauer Land - Zwickau - Aue-Schwarzenberg I
167	Vogtland - Plauen - Aue-Schwarzenberg II
	Hessen
168	Waldeck
169	Kassel
170	Werra-Meißner - Hersfeld-Rotenburg
171	Schwalm-Eder
172	Marburg
173	Lahn-Dill
174	Gießen
175	Fulda
176	Hochtaunus
177	Wetterau
178	Rheingau-Taunus - Limburg
179	Wiesbaden
180	Hanau
181	Main-Taunus
182	Frankfurt am Main I
183	Frankfurt am Main II
184	Groß-Gerau
185	Offenbach
186	Darmstadt
187	Odenwald
188	Bergstraße
	Thüringen
189	Eichsfeld - Nordhausen - Unstrut-Hainich-Kreis I
190	Eisenach - Wartburgkreis - Unstrut-Hainich-Kreis II
191	Kyffhäuserkreis - Sömmerda - Weimarer Land I
192	Gotha - Ilm-Kreis
193	Erfurt - Weimar - Weimarer Land II
194	Gera - Jena - Saale-Holzland-Kreis
195	Greiz - Altenburger Land
196	Sonneberg - Saalfeld-Rudolstadt - Saale-Orla-Kreis
197	Suhl - Schmalkalden-Meiningen - Hildburghausen
	Rheinland-Pfalz
198	Neuwied
199	Ahrweiler
200	Koblenz
201	Mosel/Rhein-Hunsrück
202	Kreuznach

noch Anlage 10

Wahlkreis	
Nr.	Name
	noch Rheinland-Pfalz
203	Bitburg
204	Trier
205	Montabaur
206	Mainz
207	Worms
208	Ludwigshafen/Frankenthal
209	Neustadt - Speyer
210	Kaiserslautern
211	Pirmasens
212	Südpfalz
	Bayern
213	Altötting
214	Erding - Ebersberg
215	Freising
216	Fürstenfeldbruck
217	Ingolstadt
218	München-Nord
219	München-Ost
220	München-Süd
221	München-West/Mitte
222	München-Land
223	Rosenheim
224	Starnberg
225	Traunstein
226	Weilheim
227	Deggendorf
228	Landshut
229	Passau
230	Rottal-Inn
231	Straubing
232	Amberg
233	Regensburg
234	Schwandorf
235	Weiden
236	Bamberg
237	Bayreuth
238	Coburg
239	Hof
240	Kulmbach
241	Ansbach
242	Erlangen
243	Fürth
244	Nürnberg-Nord
245	Nürnberg-Süd
246	Roth
247	Aschaffenburg
248	Bad Kissingen
249	Main-Spessart
250	Schweinfurt
251	Würzburg
252	Augsburg-Stadt
253	Augsburg-Land
254	Donau-Ries
255	Neu-Ulm
256	Oberallgäu
257	Ostallgäu

noch Anlage 10

Wahlkreis	
Nr.	Name
	Baden-Württemberg
258	Stuttgart I
259	Stuttgart II
260	Böblingen
261	Esslingen
262	Nürtingen
263	Göppingen
264	Waiblingen
265	Ludwigsburg
266	Neckar-Zaber
267	Heilbronn
268	Schwäbisch Hall - Hohenlohe
269	Backnang - Schwäbisch Gmünd
270	Aalen - Heidenheim
271	Karlsruhe-Stadt
272	Karlsruhe-Land
273	Rastatt
274	Heidelberg
275	Mannheim
276	Odenwald - Tauber
277	Rhein-Neckar
278	Bruchsal - Schwetzingen
279	Pforzheim
280	Calw
281	Freiburg
282	Lörrach - Müllheim
283	Emmendingen - Lahr
284	Offenburg
285	Rottweil - Tuttlingen
286	Schwarzwald-Baar
287	Konstanz
288	Waldshut
289	Reutlingen
290	Tübingen
291	Ulm
292	Biberach
293	Bodensee
294	Ravensburg
295	Zollernalb - Sigmaringen
	Insgesamt
	Saarland
296	Saarbrücken
297	Saarlouis
298	Sankt Wendel
299	Homburg



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333